



Amtsblatt

für den Landkreis Elbe-Elster

erscheint als Beilage zum Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Amtliche Bekanntmachungen des Landkreises Elbe-Elster

Veröffentlichung der in der 16. Sitzung des Kreistages des Landkreises Elbe-Elster am 20.06.2011 gefassten Beschlüsse bzw. des wesentlichen Inhalts der gefassten Beschlüsse

A) in öffentlicher Sitzung gefasste Beschlüsse

Beschluss Nr. 013/2008-1 Erste Änderung der Entschädigungssatzung für Kreistagsabgeordnete und sachkundige Einwohner von Ausschüssen des Landkreises Elbe-Elster

Der Kreistag beschließt die Erste Änderung der Entschädigungssatzung für Kreistagsabgeordnete und sachkundige Einwohner von Ausschüssen des Landkreises Elbe-Elster. *(siehe gesonderte Bekanntmachung)*

Beschluss Nr. 375/2011-1 Satzung des Landkreises Elbe-Elster zur Übernahme von Beförderungsleistungen bzw. Bezuschussung von Schülerfahrtkosten für Schüler und Auszubildende

Der Kreistag beschließt die Satzung des Landkreises Elbe-Elster zur Übernahme der Beförderungsleistungen bzw. Bezuschussung von Schülerfahrtkosten für Schüler und Auszubildende. *(siehe gesonderte Bekanntmachung)*

Beschluss Nr. 410/2011 Wechsel von Mitgliedern der Trägervertretung des Job-Centers Elbe-Elster

1. Der Kreistag beruft Frau Anne-Marie Gundermann als Mitglied der Trägerversammlung des Jobcenter Elbe-Elster ab.
2. Der Kreistag bestellt Herrn Roland Neumann als Mitglied der Trägerversammlung des Jobcenter Elbe-Elster.
3. Frau Elisabeth Erves wird als Stellvertreterin abberufen.
4. Als Stellvertreter für die vom Landkreis bestellten Mitglieder werden in folgender Reihenfolge berufen: Herr Peter Hans, Frau Anne-Marie Gundermann, Herr Dirk Gebhard, Herr Steffen Voigt.

Beschluss Nr. 391/2011 Verordnung zur Festsetzung von Bäumen als Naturdenkmale im Landkreis Elbe-Elster

Der Kreistag beschließt die Verordnung zur Festsetzung von Bäumen als Naturdenkmale im Landkreis Elbe-Elster. *(siehe gesonderte Bekanntmachung)*

Verordnung zur Festsetzung von Bäumen als Naturdenkmale im Landkreis Elbe-Elster vom 21. Juni 2011

Auf Grundlage des § 28 in Verbindung mit § 22 Absatz 1 des Bundesnaturschutzgesetzes vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542) und § 78 Absatz 1 Satz 3 des Brandenburgischen Naturschutz-

gesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Mai 2004 (GVBl. I, S. 350) verordnet der Landkreis Elbe-Elster als untere Naturschutzbehörde gemäß Beschluss des Kreistages des Landkreises Elbe-Elster vom 20. Juni 2011:

§ 1

Schutzgegenstand

(1) Die in der Anlage 1 zu dieser Verordnung aufgeführten 253 Einzelbäume, 13 Baumgruppen und 4 Alleen werden zu Naturdenkmalen erklärt. Die Anlage 1 besteht aus einer 21-seitigen Naturdenkmalliste. Zur Orientierung über die Lage der Naturdenkmale sind dieser Verordnung eine Übersichtskarte des Landkreises Elbe-Elster und 16 Übersichtskarten der Stadt-, Amts- und Gemeindegebiete als Anlage 2 beigelegt.

(2) Die örtliche Lage der Naturdenkmale ergibt sich aus den als Anlage 3 zu dieser Verordnung beigelegten topographischen Karten und den Flurkarten. Die festgesetzten Naturdenkmale sind durch ein rotes Dreieck und der entsprechenden Identifikationsnummer gemäß Anlage 1 gekennzeichnet. Im Falle des Widerspruchs zwischen der textlichen Beschreibung und der kartographischen Darstellung gelten die in der Anlage 3 getroffenen Festlegungen. Die Anlagen 1, 2 und 3 sind Bestandteil dieser Verordnung.

(3) Der Schutz der genannten Bäume umfasst den Baum einschließlich seiner Wurzeln sowie den Boden unter der Kronentraufe zuzüglich 3 m Pufferzone nach allen Seiten (Schutzbereich).

(4) Die Verordnung mit den Anlagen 1, 2 und 3 kann beim Landkreis Elbe-Elster, untere Naturschutzbehörde von jedermann während der Dienstzeit kostenlos eingesehen werden.

§ 2

Schutzzweck

Zweck der Festsetzung als Naturdenkmal ist es, die genannten Bäume

1. aus wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen oder landeskundlichen Gründen oder
2. wegen ihrer Seltenheit, Eigenart oder Schönheit zu erhalten. Die jeweilige Zuordnung des Schutzzweckes ergibt sich aus der Anlage 1.

§ 3

Verbote

(1) Vorbehaltlich der nach § 4 zulässigen Handlungen sind gemäß § 28 Absatz 2 des Bundesnaturschutzgesetzes die Beseitigung des Naturdenkmals sowie alle Handlungen, die zu einer Zerstörung, Beschädigung oder Veränderung des Naturdenkmals führen können verboten.

(2) Es ist insbesondere verboten, folgende Handlungen vorzunehmen:

1. das Entfernen von Ästen und Zweigen sowie jegliche Verletzung des Stammes und der Wurzeln;
2. Abgrabungen, Aufschüttungen, Verdichtungen und Versiegelungen innerhalb des Schutzbereiches;
3. das Aufbringen von Streu- und Tausalzen, Abwässern oder das Lagern von Baumaterialien sowie das Ausbringen von Herbiziden, Fungiziden, Pflanzenschutzmitteln oder chemischen Holzschutzmitteln im Schutzbereich;
4. bauliche Anlagen innerhalb des Schutzbereiches zu errichten, auch wenn dies keiner öffentlich-rechtlichen Zulassung bedarf;
5. Straßen, Wege, Plätze oder sonstige Verkehrseinrichtungen innerhalb des Schutzbereiches anzulegen bzw. vorhandene Anlagen zu verändern;
6. Leitungen innerhalb des Schutzbereiches zu errichten oder zu verlegen bzw. schon vorhandene zu verändern;
7. den Boden innerhalb des Schutzbereiches umzubrechen, dessen Nutzung zu ändern oder Drainagemaßnahmen durchzuführen;
8. Entwässerungsmaßnahmen durchzuführen oder andere den Wasserhaushalt verändernde Maßnahmen vorzunehmen;
9. In- und Aufschriften, Werbeträger und sonstige Installationen anzubringen;
10. im Schutzbereich zu parken, Abfälle und sonstige Gegenstände abzulagern, Tische und Bänke, Wohnwagen, Verkaufsstände und dergleichen auszustellen.

§ 4 Zulässige Handlungen

Ausgenommen von den Verboten des § 3 bleiben folgende Handlungen zulässig:

1. Maßnahmen zur Pflege, Erhaltung und Wahrung der Verkehrssicherungspflicht des Naturdenkmals, die von der unteren Naturschutzbehörde genehmigt oder von ihr selbst durchgeführt werden.
2. behördliche sowie behördlich angeordnete oder zugelassene Beschilderungen, soweit sie auf die Schutzzwecke des Naturdenkmals hinweisen oder als hoheitliche Kennzeichnungen, Orts- oder Verkehrshinweise, Wegemarkierungen oder Warntafeln dienen. darüber hinaus sind nichtamtliche Hinweisschilder zum Fremdenverkehr im Sinne der Richtlinie des Ministeriums für Infrastruktur und Raumordnung zur Aufstellung nicht amtlicher Hinweiszeichen an Bundes-, Landes- und Kreisstraßen im Land Brandenburg (Hinweis-Z.Rl.) vom 24. Julie 2007 an Straßen und Wegen freigestellt.
3. Maßnahmen die der Abwehr einer unmittelbar drohenden Gefahr (Gefahr in Verzug) für die öffentliche Sicherheit und Ordnung dienen. Die untere Naturschutzbehörde ist über die getroffenen Maßnahmen unverzüglich zu unterrichten. Sie kann nachträglich ergänzende Anordnungen zur Vereinbarkeit mit dem Schutzzweck treffen.
4. die Wartung und Unterhaltung von bereits vor Rechtskraft dieser Verordnung im Wurzel- oder Kronenbereich der Bäume verlegten Ver- und Entsorgungsleitungen, Straßen, Wegen, Plätzen, Friedhöfen, Hochwasserschutzanlagen und oberirdischen Gebäudeteile (Dächer, Balkone)

§ 5 Maßnahmen zur Pflege und Erhaltung

- (1) Alle Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen haben sich vor allem nach den baumphysiologischen Erfordernissen, den ökologischen Ansprüchen, den geltenden fachlichen Rechtsnormen sowie ihrer Notwendigkeit zu richten.
- (2) Die Duldung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege, die zur Pflege und dem Erhalt des Naturdenkmals und zur Verwirklichung des Schutzzwecks erforderlich sind, richtet sich nach § 65 des Bundesnaturschutzgesetzes.

§ 6 Befreiungen

Von den Vorschriften dieser Verordnung kann die untere Naturschutzbehörde auf Antrag gemäß § 67 des Bundesnaturschutzgesetzes Befreiungen gewähren.

§ 7 Meldepflicht

Schäden an Naturdenkmale sind vom Grundstückseigentümer oder Nutzungsberechtigten unverzüglich der unteren Naturschutzbehörde schriftlich mitzuteilen. Dies gilt auch bei drohender Gefahr für das Naturdenkmal.

§ 8 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 73 Absatz 2 Nummer 2 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig den Verboten des § 3 oder den Maßgaben des § 4 zuwiderhandelt.

(2) Ordnungswidrigkeiten nach Absatz 1 können gemäß § 74 BbgNatSchG mit einer Geldbuße bis zu 50 000 (in Worten: fünfzigtausend) Euro geahndet werden.

§ 9 Verhältnis zu anderen naturschutzrechtlichen Bestimmungen

Soweit diese Verordnung keine weiter gehenden Vorschriften enthält, bleiben die Regelungen über gesetzlich geschützte Teile von Natur und Landschaft (§ 30 Bundesnaturschutzgesetz und §§ 31 und 32 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes) und über den Schutz und die Pflege wild lebender Tier- und Pflanzenarten (§§ 37 bis 44 des Bundesnaturschutzgesetzes) unberührt.

§ 10 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.
Herzberg, 21. Juni 2011

Christian Jaschinski

Landrat

Anlagen:

Anlage 1 - Naturdenkmalliste

Anlage 2 - Übersichtskarten

Anlage 3 - topographische Karten und Flurkarten

Ersatzbekanntmachung

Gemäß § 2 der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Vorschriften in den Gemeinden, Ämtern und Landkreisen vom 1. Dezember 2000 (GVBl. II/00, S. 435), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 20. April 2006 (GVBl. I/06, S. 46,48), können die Anlagen 2 und 3 der Verordnung zur Festsetzung von Bäumen als Naturdenkmale im Landkreis Elbe-Elster vom 21. Juni 2011 während der Dienstzeiten im Kreistagsbüro, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg (Elster) nach Veröffentlichung 1 Monat eingesehen werden. Zusätzlich können die Anlagen über das Kreistagsinformationssystem bzw. www.landkreis-elbe-elster.de/Kreistag eingesehen werden.

Herzberg (Elster), 21. Juni 2011

Christian Jaschinski

Landrat

Anlage 1 zu § 1 Abs. 1**1. Stadt Schönevalde**

Identifikations-Nummer	Baumart	Standort	Gemarkung	Flur	Flurstück	Schutzzweck	Karten-Nummer Topographische Karte (Flurkarte)
194	Eibe	Stolzenhain, im Vorgarten des Pfarrgrundstückes	Stolzenhain	2	7	Seltenheit, Schönheit	1.1. (1.1.)
195	Eibe	Stolzenhain, vor dem Kircheneingang	Stolzenhain	2	9/1	Seltenheit, Schönheit	1.1. (1.1.)
196	Eibe	Stolzenhain, vor dem Kircheneingang	Stolzenhain	2	9/1	Seltenheit, Schönheit	1.1. (1.1.)
198	Eibe	Stolzenhain, im Vorgarten des Pfarrgrundstückes	Stolzenhain	2	7	naturgeschichtlich, Seltenheit, Schönheit,	1.1. (1.1.)
199	Stieleiche	Dubro, neben der Feuerwehr	Dubro	2	167	Eigenart, Schönheit	1.2. (1.2.)
202	Winterlinde	Hohenkuhsdorf, Dorfanger	Hohenkuhsdorf	3	33/2	wissenschaftlich, naturgeschichtlich, landeskundlich, Eigenart, Schönheit	1.3 (1.3.)
84	Stieleiche	Landeswald Brandis	Brandis	5	46	wissenschaftliche, naturkundlich, Eigenart, Schönheit	1.4. (1.4.)

2. Amt Schlieben

Identifikations-Nummer	Baumart	Standort	Gemarkung	Flur	Flurstück	Schutzzweck	Karten-Nummer Topographische Karte (Flurkarte)
78	Stieleiche	Proßmarke, vor der Kirche	Proßmarke	2	85/1	Eigenart, Schönheit	2.1. (2.1.)
79	Stieleiche	Schlieben, in der Nähe des Galgenberges Weißenburg	Schlieben	2	42	wissenschaftlich, naturgeschichtlich, landeskundlich, Eigenart, Schönheit	2.2. (2.2.)
80	Stieleiche	Schlieben, in der Nähe des Galgenberges Weißenburg	Schlieben	2	42	wissenschaftlich, naturgeschichtlich, landeskundlich, Eigenart, Schönheit	2.2. (2.2.)
81	Stieleiche	Werchau, im Dorf an der Straßengabelung	Werchau	4	4/11	Eigenart, Schönheit	2.3. (2.3.1.)
82	Stieleiche	Werchau, Ortseingang aus Richtung Knippelsdorf	Werchau	4	4/11	Eigenart, Schönheit,	2.3 (2.3.2.)
83	Stieleiche	Jagsal, Quellgrund	Jagsal	3	317	wissenschaftlich, naturgeschichtlich, landeskundlich, Eigenart, Schönheit	2.4. (2.4.)

Identifikations-Nummer	Baumart	Standort	Gemarkung	Flur	Flurstück	Schutzzweck	Karten-Nummer Topographische Karte (Flurkarte)
200	Stieleiche	Lebusa, Weg am Vorwerk	Lebusa	4	44	Eigenart, Schönheit	2.5. (2.5.)
201	Wildbirne	Stechau, am Feldweg	Stechau	1	355 und 359	Seltenheit, Eigenart, Schönheit	2.6. (2.6.)
203	Stieleiche	Polzen, am Feldweg zur Ziegelei Ston	Polzen	5	1 und 3	naturgeschichtlich, Eigenart, Schönheit	2.7. (2.7.)
217	Stieleiche	Hillmersdorf, Dorfstraße	Hillmersdorf	1	265	wissenschaftlich, naturgeschichtlich, Eigenart, Schönheit	2.8. (2.8.)

3. Stadt Herzberg

Identifikations-Nummer	Baumart	Standort	Gemarkung	Flur	Flurstück	Schutzzweck	Karten-Nummer Topographische Karte (Flurkarte)
204	Stieleiche	Rahnsdorf, Ortseingang aus Richtung Herzberg	Rahnsdorf	2	323 und 341	wissenschaftlich, naturkundlich, Eigenart, Schönheit	3.1. (3.1.)
205	Flatterulme	Züllsdorf, auf dem Dorfanger	Züllsdorf	2	234	wissenschaftlich, naturkundlich, landeskundlich, Seltenheit, Eigenart, Schönheit	3.2. (3.2.)
218	Stieleiche	Herzberg, Stadtpark, Nähe Sportplatz	Herzberg	8	97/1	wissenschaftlich, naturgeschichtlich, Eigenart	3.3.1. (3.3.1.1.)
219	Stieleiche	Herzberg, Stadtpark, im Waldteil	Herzberg	8	97/1	wissenschaftlich, naturgeschichtlich, Eigenart	3.3.1. (3.3.1.2.)
220	Maulbeerbaum	Herzberg, Kleingartenanlage Schwarze Elster	Herzberg	12	319	Seltenheit, Eigenart, Schönheit	3.3.2. (3.3.2.)
221	Stieleiche	Herzberg, Stadtpark, hinter den Gärten	Herzberg	8	97/1	wissenschaftlich, naturgeschichtlich, Eigenart, Schönheit	3.3.1. (3.3.1.3.)
222	Stieleiche	Herzberg, auf dem Parkplatz neben Badstraße 7	Herzberg	8	831	Schönheit	3.3.1. (3.3.1.4.)
223	Stieleiche	Herzberg, Badstr. 7	Herzberg	8	453	landeskundlich, Eigenart, Schönheit	3.3.1. (3.3.1.4.)
224	Stieleiche	Herzberg, Torgauer Straße zwischen Post und Mühlgraben	Herzberg	8	782	Eigenart, Schönheit	3.3.1. (3.3.1.5.)
225	Ross-Kastanie	Herzberg, Torgauer Straße, Mühlgraben	Herzberg	8	667	Eigenart, Schönheit	3.3.1. (3.3.1.5.)
226	Winterlinde	Herzberg, Nordpromenade, am Parkplatz	Herzberg	8	827	landeskundlich, Eigenart, Schönheit	3.3.1. (3.3.1.6.)
227	Stieleiche	Alt-Herzberg, am Kriegerdenkmal	Herzberg	9	433	landeskundlich, Eigenart, Schönheit	3.3.1. (3.3.1.8.)
228	Stieleiche	Herzberg, Grochwitz Park, gegenüber dem Affenkäfig	Herzberg	29	112	wissenschaftlich, naturgeschichtlich, Eigenart,	3.3.3. (3.3.3.1.)

229	Stieleiche	Herzberg, Grochwitz Park, Nähe Zwiebels Mühle	Herzberg	29	112	wissenschaftlich, naturgeschichtlich, Eigenart, Schönheit	3.3.3. (3.3.3.2.)
230	Stieleiche	Herzberg, Grochwitz Park, Nähe Zwiebels Mühle	Herzberg	29	112	wissenschaftlich, naturgeschichtlich, Eigenart, Schönheit	3.3.3. (3.3.3.2.)
231	Rotbuche	Herzberg, Grochwitz Park, neben Flusslauf der Lapine	Herzberg	29	16	wissenschaftlich, naturgeschichtlich, Eigenart, Schönheit	3.3.3. (3.3.3.3.)
232	Bergulme	Friedersdorf, am Dorfteich	Friedersdorf	1	191	wissenschaftlich, naturkundlich, Seltenheit, Eigenart, Schönheit	3.4.1. (3.4.1.)
233	Winterlinde	Mahdel, Dorfstraße	Mahdel	2	287	landeskundlich, Eigenart, Schönheit	3.5. (3.5.)
234	Stieleiche	Frauenhorst, auf dem Spielplatz	Frauenhorst	2	117/7	Eigenart, Schönheit	3.6.1. (3.6.1.)
235	Stieleiche	Frauenhorst, neben dem Spielplatz	Frauenhorst	2	117/5	Eigenart, Schönheit	3.6.1. (3.6.1.)
236	Stieleiche	Frauenhorst, innerhalb einer Agrarfläche an der Schwarzen Elster	Frauenhorst	1	293/167	naturkundlich, Eigenart, Schönheit	3.6.2. (3.6.2.)
237	Stieleiche	Neunaundorf, am Graben bei Neunaundorf	Friedersdorf	2	142/2	wissenschaftlich, naturkundlich, Eigenart, Schönheit	3.4.2. (3.4.2.)
260	Bergulme	Friedersdorf, auf dem Dorfanger	Friedersdorf	1	191	wissenschaftlich, naturkundlich, Seltenheit, Eigenart, Schönheit	3.4.1. (3.4.1.)

Identifikations- Nummer	Baumart	Standort	Gemarkung	Flur	Flurstück	Schutzzweck	Karten-Nummer Topographische Karte (Flurkarte)
261	Winterlinde	Herzberg, Plan	Herzberg	8	326	Eigenart, Schönheit	3.3.1. (3.3.1.7.)
263	Ulme	Löhsten	Löhsten	^1	105	wissenschaftlich, naturkundlich, Seltenheit, Eigenart, Schönheit	3.7. (3.7.)

4. Stadt Falkenberg/Elster

Identifikations- Nummer	Baumart	Standort	Gemarkung	Flur	Flurstück	Schutzzweck	Karten-Nummer Topographische Karte (Flurkarte)
9	Feldulme	Großrössen, Herzberger Str. 4	Großrössen	6	37	Seltenheit, Eigenart, Schönheit	4.1. (4.1.)
10	Winterlinde	Kölsa, Hauptstraße 31	Kölsa	2	63/4	landeskundlich, Eigenart, Schönheit	4.2.1. (4.2.1.1.)
11	Stieleiche	Kölsa, Hauptstraße	Kölsa	2	174	landeskundlich, Eigenart, Schönheit	4.2.1. (4.2.1.1.)
12	Stieleiche	Kleinrössen, Gartenstraße	Kleinrössen	1	1	wissenschaftlich, naturgeschichtlich, landeskundlich, Eigenart, Schönheit	4.3. (4.3.)
16	Sumpf-Eiche	Falkenberg, am Neugraben in der Nähe des Kiebitzer Baggerteiches	Falkenberg	15	79	naturgeschichtlich, Seltenheit, Eigenart, Schönheit	4.4.2. (4.4.2.1.)
17	Stieleiche	Falkenberg, auf einer Wiesenfläche in der Nähe des Kiebitzer Baggerteiches	Falkenberg	15	70	naturgeschichtlich, Eigenart, Schönheit	4.4.1. und 4.4.2. (4.4.1.1.)
18	Stieleiche	Falkenberg, auf einer Wiesenfläche neben der Bahnlinie in Falkenberg	Falkenberg	3	263	naturgeschichtlich, Eigenart, Schönheit	4.4.6. (4.4.6.2.)
19	Schwarz-Erle	Falkenberg, auf einer Wiesenfläche am Hauptgraben, Nähe Kiebitzer Baggerteich	Falkenberg	14	1	naturgeschichtlich, Eigenart, Schönheit	4.4.1. (4.4.1.4.)
20	Stieleiche	Falkenberg, Scheidelache	Falkenberg	16	75	wissenschaftlich, naturgeschichtlich, Eigenart, Schönheit	4.4.3. (4.4.3.)
21	Stieleiche	Rehfeld, Lindenstraße – Gemeindeamt	Rehfeld	1	38/1	landeskundlich, Eigenart, Schönheit	4.5. (4.5.1.)
22	Linde	Rehfeld, Vor der Kirche	Rehfeld	1	38/1	Eigenart, Schönheit	4.5. (4.5.2.)
23	Ulme	Rehfeld, Lindenstr. 62	Rehfeld	1	45/3	Seltenheit, Eigenart, Schönheit	4.5. (4.5.1.)
24	Feldulme	Schmerkendorf, neben Gaststätte „Zur Ulme“	Schmerkendorf	5	296	Seltenheit, Eigenart, Schönheit	4.6.2. (4.6.2.2.)
25	Feldulme	Schmerkendorf, Am Schmiedeberg 4	Schmerkendorf	5	302	Landeskundlich, Seltenheit, Eigenart, Schönheit	4.6.2. (4.6.2.2.)
26	Stieleiche	Schmerkendorf, Hauptstr. 32	Schmerkendorf	5	283	Eigenart, Schönheit	4.6.2. (4.6.2.2.)
27	Sommer-Linde	Schmerkendorf, Hauptstr. 26	Schmerkendorf	5	74/1	Eigenart, Schönheit	4.6.2. (4.6.2.1.)
28	Feldulme	Schmerkendorf, Am Schmiedeberg	Schmerkendorf	5	365	wissenschaftlich, naturkundlich, landeskundlich, Seltenheit, Eigenart, Schönheit	4.6.2. (4.6.2.2.)
29	Birne	Falkenberg, Buschhaus	Falkenberg	15	108	naturgeschichtlich, landeskundlich, Seltenheit, Eigenart, Schönheit	4.4.1. (4.4.1.2.)
39	Stieleiche	Falkenberg, Bauschlosserei	Falkenberg	10	93	landeskundlich, Eigenart, Schönheit	4.4.4.

		Kühn's Mühle					(4.4.4.)
40	Stieleiche	Falkenberg, am Lehrpfad im LSG „Kiebitzer Baggerteich“	Falkenberg	15	88/7	naturgeschichtlich, Eigenart, Schönheit	4.4.2. (4.4.2.2.)
41	Stieleiche	Falkenberg, Parkplatz Kiebitzer Baggerteich	Falkenberg	13	202	naturgeschichtlich, Eigenart, Schönheit	4.4.5. (4.4.5.1.)
42	Speierling	Falkenberg, Mühlberger Str.	Falkenberg	7	678	naturgeschichtlich, landeskundlich, Seltenheit, Eigenart, Schönheit	4.4.7. (4.4.7.3.)
43	Stieleiche	Falkenberg, Kiebitzer Straße, am Graben	Falkenberg	11	79	naturgeschichtlich, Eigenart, Schönheit	4.4.5. (4.4.5.2.)
44	Feldulme	Falkenberg, Ludwig-Jahn-Straße, Haus des Gastes	Falkenberg	4	103/3	landeskundlich, Seltenheit, Eigenart, Schönheit	4.4.7. (4.4.7.1.)
45	Schwarz-Pappel	Falkenberg, Rössner Teich	Falkenberg	3	181	wissenschaftlich, naturgeschichtlich, Seltenheit, Eigenart, Schönheit	4.4.6. (4.4.6.1.)
46	Stieleiche	Falkenberg, Kreisverkehr Torgauer Straße	Falkenberg	7	620	landeskundlich, Eigenart, Schönheit	4.4.7. (4.4.7.2.)
47	Feldulme	Falkenberg, Bahnhofstraße	Falkenberg	4	309	naturgeschichtlich, Seltenheit, Eigenart, Schönheit	4.4.7. (4.4.7.4.)

Identifikations-Nummer	Baumart	Standort	Gemarkung	Flur	Flurstück	Schutzzweck	Karten-Nummer Topographische Karte (Flurkarte)
50	Stieleiche	Falkenberg, am Neugraben, in der Nähe des Niedermoores zum Buschhaus	Falkenberg	15	59	naturgeschichtlich, Eigenart, Schönheit	4.4.1. (4.4.1.3.)
65	Feldulme	Falkenberg, Friedrich-List-Straße	Falkenberg	4	309	naturgeschichtlich, Seltenheit, Eigenart, Schönheit	4.4.7. (4.4.7.4.)
209	Stieleiche	Kölsa, Erlers Wald	Kölsa	3	102	naturgeschichtlich, Eigenart, Schönheit	4.2.2. (4.2.2.)
210	Stieleiche	Schmerkendorf, Eisenbahnstraße – Kiebitzer Weg	Schmerkendorf	6	233	Eigenart, Schönheit	4.6.1. (4.6.1.2.)
211	Stieleiche	Falkenberg, Parkplatz Kiebitzer Baggerteich	Falkenberg	13	140	naturgeschichtlich, Eigenart, Schönheit	4.4.5. (4.4.5.1.)
212	Stieleiche	Falkenberg, Parkplatz Kiebitzer Baggerteich	Falkenberg	13	140	naturgeschichtlich, Eigenart, Schönheit	4.4.5. (4.4.5.1.)
213	Stieleiche	Falkenberg, Parkplatz Kiebitzer Baggerteich	Falkenberg	13	140	naturgeschichtlich, Eigenart, Schönheit	4.4.5. (4.4.5.1.)
214	Stieleiche	Schmerkendorf, an der Grabenböschung Ecke Falkenberger Straße	Schmerkendorf	8	136	landeskundlich, Eigenart, Schönheit	4.6.1. (4.6.1.1.)
216	Feldulme	Falkenberg, Ludwig-Jahn-Straße Haus des Gastes	Falkenberg	4	103/3	landeskundlich, Seltenheit, Eigenart, Schönheit	4.4.7. (4.4.7.1.)

5. Stadt Uebigau-Wahrenbrück

Identifikations-Nummer	Baumart	Standort	Gemarkung	Flur	Flurstück	Schutzzweck	Karten-Nummer Topographische Karte (Flurkarte)
13	Stieleiche	Langennaundorf, auf dem Dorfanger	Langennaundorf	2	490/219	naturgeschichtlich, landeskundlich, Eigenart, Schönheit	5.1. (5.1.)
14	Stieleiche	Langennaundorf, auf dem Dorfanger	Langennaundorf	2	490/219	Eigenart, Schönheit	5.1. (5.1.)
15	Stieleiche	Wildgrube, in der Dorfaue	Wildgrube	1	797	Eigenart, Schönheit	5.2. (5.2.)
30	Stieleiche	Uebigau, auf dem Marktplatz	Uebigau	1	1050	landeskundlich, Eigenart, Schönheit	5.3. (5.3.)

Identifikations-Nummer	Baumart	Standort	Gemarkung	Flur	Flurstück	Schutzzweck	Karten-Nummer Topographische Karte (Flurkarte)
31	Stieleiche	Wiederau, auf dem Dorfanger	Wiederau	4	55/7	landeskundlich, Eigenart, Schönheit	5.4. (5.4.)
32	Stieleiche	Bahnsdorf, am Ortseingang	Bahnsdorf	6	24	landeskundlich, Eigenart, Schönheit	5.5. (5.5.)
33	Linde	Neudeck, Schlosshof	Neudeck	1	33/3	landeskundlich, Eigenart, Schönheit	5.6. (5.6.)
34	Stieleiche	München, auf Wiesenfläche zwischen München und Langennaundorf	München	1	140	naturgeschichtlich, Eigenart, Schönheit	5.7. (5.7.1.)
35	Stieleiche	Drasdo, am Fischteich	Drasdo	2	356/130	naturgeschichtlich, Eigenart, Schönheit	5.8. (5.8.1.)
36	Stieleiche	Drasdo, am Fischteich	Drasdo	2	161	naturgeschichtlich, Eigenart, Schönheit	5.8. (5.8.1.)
37	Bergulme	Drasdo, auf dem Friedhof	Drasdo	2	109	Seltenheit, Eigenart, Schönheit	5.8. (5.8.2.)
38	Ulme	Drasdo, vor dem ehemaligen Gemeindehaus	Drasdo	2	164	Seltenheit, Eigenart, Schönheit	5.8. (5.8.2.)
59	Linde	Domsdorf, auf dem Dorfanger	Domsdorf	3	594/122	landeskundlich, Eigenart, Schönheit	5.9. (5.9.)
60	Trauben-Eiche	Rothstein, Wahrenbrücker Straße	Rothstein	3	106/1	Eigenart, Schönheit	5.10. (5.10.1.)
61	Sommer-Linde	Rothstein, vor Dorfstr. 19	Rothstein	3	155/116	landeskundlich, Eigenart, Schönheit	5.10. (5.10.2.)
62	Stieleiche	Wahrenbrück, an der Kleinen Elster	Wahrenbrück	6	7/1	naturgeschichtlich, Eigenart, Schönheit	5.11. (5.11.1.)
63	Sommer-Linde	Wahrenbrück, an der Mühle	Wahrenbrück	6	6	wissenschaftlich, naturgeschichtlich, landeskundlich, Eigenart, Schönheit	5.11. (5.11.2.)
264	Linde	auf den Elsterwiesen bei Uebigau	Uebigau	2	1	Eigenart, Schönheit	5.7. (5.7.2.)
265	Linde	auf den Elsterwiesen bei Uebigau	Uebigau	2	1	Eigenart, Schönheit	5.7. (5.7.2.8.)

6. Stadt Mühlberg/Elbe

Identifikations- Nummer	Baumart	Standort	Gemarkung	Flur	Flurstück	Schutzzweck	Karten-Nummer Topographische Karte (Flurkarte)
85	Stieleiche	Martinskirchen, neben dem Friedhof	Martinskirchen	3	457	landeskundlich, Eigenart, Schönheit	6.2. (6.2.)
89	Ross-Kastanie	Köttlitz, am Seehaus	Mühlberg	10	21	Eigenart, Schönheit	6.1. (6.1.)

7. Stadt Bad Liebenwerda

Identifikations- Nummer	Baumart	Standort	Gemarkung	Flur	Flurstück	Schutzzweck	Karten-Nummer Topographische Karte (Flurkarte)
124	Winterlinde	Dobra, südöstl. der Kirche	Dobra	3	649	landeskundlich, Eigenart, Schönheit	7.1. (7.1.)
125	Stieleiche	Körbeln, Liebenwerdaer Straße	Kröbeln	7	311	landeskundlich, Eigenart, Schönheit	7.2. (7.2.)
126	Stieleiche	Kosilenzien, Ziehgramgebiet	Kosilenzien	4	557	wissenschaftlich, naturgeschichtlich, Eigenart, Schönheit	7.3.1. (7.3.1.)
127	Stieleiche	Lausitz, auf dem Dorfplatz	Lausitz	4	482	Eigenart, Schönheit	7.4. (7.4.)
128	Sommer-Linde	Maasdorf, Dorfstr. 36	Maasdorf	2	1406	Eigenart, Schönheit	7.5. (7.5.)
129	Ross-Kastanie	Theisa, Liebenwerdaer Straße	Theisa	4	420	landeskundlich, Eigenart, Schönheit	7.6. (7.6.1.)
131	Ross-Kastanie	Theisa, Liebenwerdaer Straße	Theisa	4	19	landeskundlich, Eigenart, Schönheit	7.6. (7.6.1.)
132	Stieleiche	Bad Liebenwerda, Dresdener Str. 24	Bad Liebenwerda	4	2815	naturgeschichtlich, landeskundlich, Eigenart, Schönheit	7.7.2. (7.7.2.1.)
133	Stieleiche	Bad Liebenwerda, Dresdener Str. 24	Bad Liebenwerda	4	2815	naturgeschichtlich, landeskundlich, Eigenart, Schönheit	7.7.2. (7.7.2.1.)
134	Stieleiche	Bad Liebenwerda, Dresdener Str. 24	Bad Liebenwerda	4	2815	wissenschaftlich, naturgeschichtlich, landeskundlich, Eigenart Schönheit	7.7.2. (7.7.2.1.)
135	Stieleiche	Bad Liebenwerda, Dresdener Str. 24	Bad Liebenwerda	4	2815	naturgeschichtliche, landeskundlich, Eigenart, Schönheit	7.7.2. (7.7.2.1.)

Identifikations- Nummer	Baumart	Standort	Gemarkung	Flur	Flurstück	Schutzzweck	Karten-Nummer Topographische Karte (Flurkarte)
138	Blutbuche	Bad Liebenwerda, Friedhof	Bad Liebenwerda	4	1287/595	Seltenheit, Eigenart, Schönheit	7.7.1. (7.7.1.1.)
140	Stieleiche	Bad Liebenwerda, Friedhof	Bad Liebenwerda	4	589/1	naturgeschichtlich, Eigenart, Schönheit	7.7.1. (7.7.1.1.)
142	Stieleiche	Bad Liebenwerda, Friedhof	Bad Liebenwerda	4	589/1	naturgeschichtlich, Eigenart, Schönheit	7.7.1. (7.7.1.2.)
143	Stieleiche	Bad Liebenwerda, Friedhof	Bad Liebenwerda	4	589/1	naturgeschichtlich, Eigenart, Schönheit	7.7.1. (7.7.1.2.)
144	Stieleichen-Schwarz-Erlen-Gruppe	Prieschka, an der Großen Röder	Prieschka	3	702	naturgeschichtlich, Eigenart, Schönheit	7.8. (7.8.)
145	Stieleiche	Bad Liebenwerda, zwischen Bahn und Dresdener Str.	Bad Liebenwerda	22	241	wissenschaftlich, naturgeschichtlich, Eigenart, Schönheit	7.7.2. und 7.7.3. (7.7.2.7.)
146	Stieleiche	Bad Liebenwerda, an der Elsterbrücke	Bad Liebenwerda	22	316	wissenschaftlich, naturgeschichtlich, Eigenart, Schönheit	7.7.2. und 7.7.3. (7.7.2.6.)
147	Stieleiche	Bad Liebenwerda, hinter der Wäscherei	Bad Liebenwerda	22	77	wissenschaftlich, naturgeschichtlich, Eigenart, Schönheit	7.7.2. und 7.7.3. (7.7.2.8.)
148	Stieleiche	Theisa, Liebenwerdaer Str. 22	Theisa	4	20/5	naturgeschichtlich, Eigenart, Schönheit	7.6. (7.6.2.)
149	Sommer-Linde	Bad Liebenwerda, vor der Musikschule	Bad Liebenwerda	19	40	Eigenart, Schönheit	7.7.1. (7.7.1.3.)
150	Winterlinde	Bad Liebenwerda, an der Kirche	Bad Liebenwerda	19	40	Eigenart, Schönheit	7.7.1. (7.7.1.3.)
151	Sommer-Linde	Bad Liebenwerda, vor der Musikschule	Bad Liebenwerda	19	40	Eigenart, Schönheit	7.7.1. (7.7.1.3.)
152	Ross-Kastanie	Bad Liebenwerda, Marktplatz	Bad Liebenwerda	19	40	landeskundlich, Eigenart, Schönheit	7.7.1. (7.7.1.3.)
153	Ross-Kastanie	Bad Liebenwerda, Marktplatz	Bad Liebenwerda	19	40	landeskundlich, Eigenart, Schönheit	7.7.1. (7.7.1.3.)
154	Ross-Kastanie	Bad Liebenwerda, Marktplatz	Bad Liebenwerda	19	40	landeskundlich, Eigenart, Schönheit	7.7.1. (7.7.1.3.)

Identifikations- Nummer	Baumart	Standort	Gemarkung	Flur	Flurstück	Schutzzweck	Karten-Nummer Topographische Karte (Flurkarte)
155	Ross-Kastanie	Bad Liebenwerda, Marktplatz	Bad Liebenwerda	19	40	landeskundlich, Eigenart, Schönheit	7.7.1. (7.7.1.3.)
156	Stieleiche	Bad Liebenwerda,	Bad Liebenwerda	17	1	Eigenart, Schönheit	7.7.3.

		Echtermeyerbrücke					(7.7.3.)
157	Stieleiche	Bad Liebenwerda, Echtermeyerbrücke	Bad Liebenwerda	17	1	Eigenart, Schönheit	7.7.3. (7.7.3.)
158	Rotbuche	Bad Liebenwerda, Hainsche Straße	Bad Liebenwerda	4	2808	Seltenheit, Eigenart, Schönheit	7.7.2. (7.7.2.4.)
159	Kiefer	Bad Liebenwerda, Wäldchen	Bad Liebenwerda	4	2620	landeskundlich, Eigenart, Schönheit	7.7.2. und 7.7.3. (7.7.2.3.)
160	Stieleiche	Bad Liebenwerda, Wäldchen	Bad Liebenwerda	4	2620	wissenschaftlich, naturgeschichtlich, landeskundlich, Eigenart, Schönheit	7.7.2. und 7.7.3. (7.7.2.3.)
161	Stieleiche	Bad Liebenwerda, Dresdener Straße, an der Elsterbrücke vor Kulturhaus	Bad Liebenwerda	22	317	Eigenart, Schönheit	7.7.2. und 7.7.3. (7.7.2.6.)
162	Rotbuche	Bad Liebenwerda, Burgplatz	Bad Liebenwerda	4	2494	Seltenheit, Eigenart, Schönheit	7.7.2. (7.7.2.2.)
163	Flatterulme	Kosilenzien, auf einer Weidefläche beim Burgwall	Kosilenzien	8	59	naturgeschichtlich, Seltenheit, Eigenart, Schönheit	7.3.2.2. (7.3.2.2.1)
164	Stieleiche	Kosilenzien, auf einer Weidefläche bei Kosilenzien	Kröbels	3	211	naturgeschichtlich, Eigenart, Schönheit	7.3.2.1. und 7.3.2.2. (7.3.2.1.4.)
165	Bruch-Weide	Kosilenzien, am Graben in der Nähe des Burgwalles	Kröbels	3	483	naturgeschichtlich, Eigenart, Schönheit	7.3.2.2. (7.3.2.2.2.)
166	drei Bruch-Weiden	Kosilenzien, auf einer Weidefläche	Kosilenzien	8	152, 223	naturgeschichtlich, Eigenart, Schönheit	7.3.2.1. und 7.3.2.2. (7.3.2.1.3.)
167	zwei Bruch-Weiden	Kosilenzien, auf einer Weidefläche	Kröbels	3	225	naturgeschichtlich, Eigenart, Schönheit	7.3.2.2. (7.3.2.2.3.)

Identifikations-Nummer	Baumart	Standort	Gemarkung	Flur	Flurstück	Schutzzweck	Karten-Nummer Topographische Karte (Flurkarte)
168	zwei Weiden und eine Stieleiche	Kosilenzien, auf einer Weidefläche	Kosilenzien	5	92, 93 und 94	naturgeschichtlich, Eigenart, Schönheit	7.3.2.1. (7.3.2.1.1.)
169	Bruch-Weide	Kosilenzien, auf einer Weidefläche	Kosilenzien	8	57	naturgeschichtlich, Eigenart, Schönheit	7.3.2.1. und 7.3.2.2. (7.3.2.1.2.)
294 – 435	Winter-Lindenallee	Bad Liebenwerda, auf dem rechten Deich der Schwarzen Elster,	Bad Liebenwerda	4 22	2668 316	landeskundlich, Eigenart, Schönheit	7.7.2. und 7.7.3. (7.7.2.5.1. und 7.7.2.5.2.)
87	Eiben-Gruppe	Bad Liebenwerda, Dresdener Str. 21	Bad Liebenwerda	4	2815	Seltenheit, Eigenart, Schönheit	7.7.2. (7.7.2.1.)
266	Roteiche	Thalberg, vor Hauptstr. 23	Thalberg	2	66	landeskundlich, Eigenart, Schönheit	7.9. (7.9.)

8. Gemeinde Röderland

Identifikations-Nummer	Baumart	Standort	Gemarkung	Flur	Flurstück	Schutzzweck	Karten-Nummer Topographische Karte (Flurkarte)
64	Feldulme	Haida, Dorfplatz 16	Haida	3	457	Seltenheit, Eigenart, Schönheit	8.1. (8.1.)
66	Stieleiche	Saathain, Gutspark	Saathain	1	441	wissenschaftlich, naturgeschichtlich, landeskundlich, Eigenart, Schönheit	8.2. (8.2.1.)
67	Rotbuche	Saathain, vor dem Rosengarten	Saathain	1	174/2	landeskundlich, Seltenheit, Eigenart, Schönheit	8.2. (8.2.2.)
68	Winterlinde	Saathain, Dorfplatz	Saathain	1	356	Eigenart, Schönheit	8.2. (8.2.3.)
69	Feldulme	Saathain, Breite Str. 9	Saathain	1	425	Seltenheit, Eigenart, Schönheit	8.2. (8.2.4.)
70	Stieleiche	Stolzenhain, südl. der Kirche	Stolzenhain	3	227	Eigenart, Schönheit	8.3. (8.3.)

9. Stadt Elsterwerda

Identifikations- Nummer	Baumart	Standort	Gemarkung	Flur	Flurstück	Schutzzweck	Karten-Nummer Topographische Karte (Flurkarte)
71	Trauben- Eiche	Kraupa, Mühlenstr. 5	Kraupa	1	277/3	Eigenart, Schönheit	9.1. (9.1.1.1.)
72	Trauben- Eiche	Kraupa, Einmündung Poststraße in die Elsterwerdaer Straße	Kraupa	1	8	Eigenart, Schönheit	9.1. (9.1.1.2.)
73	Linde	Kraupa, vor dem Denkmal Dorfstraße	Kraupa	1	8	landeskundlich, Eigenart, Schönheit	9.1. (9.1.1.3.)
74	Trauben- Eiche	Kraupa, auf dem Friedhof	Kraupa	2	133	Eigenart, Schönheit	9.1. (9.1.2.)
75	Eibe	Elsterwerda, vor dem Eingang des Elsterschlossgymnasiums	Elsterwerda	10	637	landeskundlich, Seltenheit, Eigenart, Schönheit	9.2.1. (9.2.1.1.)
76	Platane	Elsterwerda, hinter dem Elsterschlossgymnasium	Elsterwerda	10	637	landeskundlich, Seltenheit, Eigenart, Schönheit	9.2.1. (9.2.1.1.)
77	Stieleiche	Elsterwerda, vor der alten Turnhalle des Elsterschlossgymnasiums	Elsterwerda	10	637	naturgeschichtlich, Eigenart, Schönheit	9.2.1. (9.2.1.1.)
259	Stieleiche	Kotschka, auf einer Wiesenfläche	Elsterwerda	4	610/4	naturgeschichtlich, Eigenart, Schönheit	9.2.3. (9.2.3.)
435 – 628	Eichen- Linden- Allee	Elsterwerda, auf dem rechten Deich der Schwarzen Elster	Elsterwerda	4	1457	Eigenart, Schönheit	9.2.1. und 9.2.3. (9.2.1.2.)
267 – 287	Stiel- Eichen- reihe	Elsterwerda, Eichenweg	Elsterwerda	10 13	718 25	wissenschaftlich, naturgeschichtlich, Eigenart, Schönheit	9.2.2. (9.2.2.1. und 9.2.2.2.)

10. Amt Schradenland

Identifikations- Nummer	Baumart	Standort	Gemarkung	Flur	Flurstück	Schutzzweck	Karten-Nummer Topographische Karte (Flurkarte)
190	Stieleiche	Merzdorf, Mühlenweg	Merzdorf	6	864	Eigenart, Schönheit	10.1.1. (10.1.1.)
191	Schwarz- Erle	Merzdorf, untere Pulsnitzniederung	Merzdorf	6	894	naturgeschichtlich, Eigenart, Schönheit	10.1.2. (10.1.2.1.)

Identifikations- Nummer	Baumart	Standort	Gemarkung	Flur	Flurstück	Schutzzweck	Karten-Nummer Topographische Karte (Flurkarte)
192	Schwarz- Erle	Merzdorf, auf Weidefläche in der unteren Pulsnitzniederung	Merzdorf	6	894 und 529	naturgeschichtlich, Eigenart, Schönheit	10.1.2. (10.1.2.2.)
193	Stieleiche	Hirschfeld, links neben Eingang zur Kirche	Hirschfeld	18	43	Eigenart, Schönheit	10.2. (10.2.)
827 – 836	Linden- Reihe	Großthiemig, vor dem Friedhof	Großthiemig	15	216	Eigenart, Schönheit	10.3. (10.3.)

11 Amt Plessa

Identifikations- Nummer	Baumart	Standort	Gemarkung	Flur	Flurstück	Schutzzweck	Karten-Nummer Topographische Karte (Flurkarte)
1	Bergulme	Dreska, am Kinderspielplatz	Dreska	2	440	Seltenheit, Eigenart, Schönheit	11.1. (11.1.)
2	Ross- Kastanie	Plessa, am Kulturhaus	Plessa	3	578	landeskundlich, Eigenart, Schönheit	11.2. (11.2.1.)
3	Sommer- Linde	Plessa, Waldstr. 15	Plessa	3	708	Eigenart, Schönheit	11.2. (11.2.2.)
4	Bergulme	Kahla, am Gasthof „Zur Ulme“	Kahla	7	260	Seltenheit, Eigenart	11.3. (11.3.)
5	Stieleiche	Schraden, im Schradenwald	Schraden	2	3	wissenschaftlich, naturgeschichtlich, landeskundlich, Eigenart Schönheit	11.4.1. und 11.4.2. (11.4.1.1.)
6	Stieleiche	Schraden, Plessaer Str. 35	Schraden	3	30	naturgeschichtlich, Eigenart, Schönheit	11.4.1. und 11.4.2. (11.4.1.2.)
7	Stieleiche	Döllingen, Dorfplatz	Döllingen	1	62	naturgeschichtlich, Eigenart, Schönheit	11.5. (11.5.)
8	Bergulme	Döllingen, Dorfplatz 17	Döllingen Döllingen	1 1	301 67	naturgeschichtlich, landeskundlich, Seltenheit, Eigenart, Schönheit	11.5. (11.5.)
238	Stieleiche	Plessa, Ortrander Straße	Plessa	3	712	Eigenart, Schönheit	11.2. (11.2.3.)
239	Stieleiche	Plessa, Elsterstraße	Plessa	3	712	Eigenart, Schönheit	11.2. (11.2.4.)

Identifikations- Nummer	Baumart	Standort	Gemarkung	Flur	Flurstück	Schutzzweck	Karten-Nummer Topographische Karte (Flurkarte)
240	Stieleiche	Hohenleipisch, Dresdener Straße	Hohenleipisch	1	109/11	Eigenart, Seltenheit	11.6. (11.6.)
262	Stieleiche	Plessa, Nähe Elstermühle an der Schwarzen Elster	Plessa	10	116	naturgeschichtlich, Eigenart, Schönheit	11.2. (11.2.5.)
629 – 826	Eichen- Ahorn- Allee	Landesstraße zwischen Plessa und Schraden	Plessa Plessa	17 18	117 40	landeskundlich, Eigenart, Schönheit	11.4.1. und 11.4.2. (11.4.2.1. und

12. Amt Elsterland

Identifikations- Nummer	Baumart	Standort	Gemarkung	Flur	Flurstück	Schutzzweck	Karten-Nummer Topographische Karte (Flurkarte)
48	Winter-Linde	Drößig, alte Dorfaue, Nähe Kirche	Drößig	1	309	wissenschaftlich, naturgeschichtlich, Eigenart, Schönheit	12.1.1. (12.1.1.)
49	Linde	Eichholz, Hauptstr. 4	Eichholz	3	29	Eigenart, Schönheit	12.1.2. (12.1.2.)
51	Bruch-Weide	Rückersdorf, Ackerfläche	Rückersdorf	1	735	naturgeschichtlich, Eigenart, Schönheit	12.2. (12.2.)
52	Linde	Lindena, Fischwasserstr. 1	Lindena	1	22/2	Eigenart, Schönheit	12.3. (12.3.1.)
53	Sommer-Linde	Lindena, auf dem Platz der ehemaligen Schule, rechts vor dem Eingang	Lindena	1	76/1	Eigenart, Schönheit	12.3. (12.3.2.)
54	Sommer-Linde	Lindena, Dorfstr. 3	Lindena	1	76/1	wissenschaftlich, naturgeschichtlich, landeskundlich, Eigenart, Schönheit	12.3. (12.3.3.)
55	Linde	Friedersdorf, auf dem Kirchhof	Friedersdorf	2	61	Eigenart, Schönheit	12.4. (12.4.)
56	Sommer-Linde	Friedersdorf, vor dem Pfarrhaus	Friedersdorf	2	59	Eigenart, Schönheit	12.4. (12.4.)
57	Sommer-Linde	Schadewitz, Nähe Kirche	Schadewitz	1	496	Eigenart, Schönheit	12.5. (12.5.1.)

Identifikations- Nummer	Baumart	Standort	Gemarkung	Flur	Flurstück	Schutzzweck	Karten-Nummer Topographische Karte (Flurkarte)
58	Kiefer	im NSG Schadewitzer Feuchtbiotop	Schadewitz	3	260, 63	naturgeschichtlich, Eigenart, Schönheit	12.5. (12.5.2.)
208	Sommer-Linde	Drößig, Dorfstr. 45, neben Kirche	Drößig	1	309	Eigenart, Schönheit	12.1.1. (12.1.1.)

13. Stadt Doberlug-Kirchhain

Identifikations- Nummer	Baumart	Standort	Gemarkung	Flur	Flurstück	Schutzzweck	Karten-Nummer Topographische Karte (Flurkarte)
103	Stieleiche	Nexdorf, am Feuerwehrhaus	Nexdorf	2	482	Eigenart, Schönheit	13.1. (13.1.)
104	Stieleiche	Doberlug-Kirchhain, Am Tagebau 20	Doberlug-Kirchhain	13	536/2	Eigenart, Schönheit	13.2.4. (13.2.4.)
105	Eibe	Arenzhain, Dorfstr. 20	Arenzhain	1	75, 74	Seltenheit, Eigenart, Schönheit	13.3. (13.3.)
106	Eibe	Arenzhain, Dorfstr. 22	Arenzhain	1	435	Seltenheit, Eigenart, Schönheit	13.3. (13.3.)
110	Stieleiche	Doberlug-Kirchhain, Siedlung Schulz am Graben	Doberlug-Kirchhain	19	111	naturgeschichtlich, Eigenart, Schönheit	13.2.3. (13.2.3.1.)
111	Blutbuche	Doberlug-Kirchhain, westlich der Friedhofsmauer	Doberlug-Kirchhain	5	50	Seltenheit, Eigenart, Schönheit	13.2.1. (13.2.1.2.)
112	Eibe	Doberlug-Kirchhain, westlich der Friedhofsmauer	Doberlug-Kirchhain	5	50	Seltenheit, Eigenart, Schönheit	13.2.1. (13.2.1.2.)
113	Stieleiche	Doberlug-Kirchhain, Bahnwärterhaus Schönborn-Forst	Doberlug-Kirchhain	19	275	wissenschaftlich, naturgeschichtlich, Eigenart	13.2.3. (13.2.3.2.)
114	Stieleiche	Doberlug-Kirchhain, Bahnwärterhaus Schönborn-Forst	Doberlug-Kirchhain	19	275	wissenschaftlich, naturgeschichtlich, Eigenart	13.2.3. (13.2.3.2.)
115	Winterlinde	Doberlug-Kirchhain, am Eingang zur Förderschule	Doberlug-Kirchhain	15	637/7	wissenschaftlich, naturgeschichtlich, Eigenart	13.2.2. (13.2.2.2.)
116	Stieleiche	Doberlug-Kirchhain, Bahnwärterhaus Eisenbahnstrecke Schönborn-Forst	Doberlug-Kirchhain	19	284	wissenschaftlich, naturgeschichtlich, Eigenart	13.2.3. (13.2.3.3.)

Identifikations- Nummer	Baumart	Standort	Gemarkung	Flur	Flurstück	Schutzzweck	Karten-Nummer Topographische Karte (Flurkarte)
117	Stieleiche	Doberlug-Kirchhain, an Brücke, Kl. Elster Einfahrt SIZ	Doberlug-Kirchhain	14	315	naturgeschichtlich, Eigenart, Schönheit	13.2.2. (13.2.2.1.)

		Dob.					
118	Maulbeer- baum	Nexdorf, auf dem Friedhof	Nexdorf	2	482	Seltenheit, Eigenart, Schönheit	13.1. (13.1.)
119	Platane	Doberlug-Kirchhain, Westseite des Friedhofs, Akazienweg	Doberlug- Kirchhain	3	89	Eigenart, Schönheit	13.2.1. (13.2.1.1.)
120	Platane	Doberlug-Kirchhain, Westseite des Friedhofs, Akazienweg	Doberlug- Kirchhain	5	29	Eigenart, Schönheit	13.2.1. (13.2.1.1.)
121	Platane	Doberlug-Kirchhain, Westseite des Friedhofs, Akazienweg	Doberlug- Kirchhain	5	575	Eigenart, Schönheit	13.2.1. (13.2.1.1.)
122	Platane	Doberlug-Kirchhain, Westseite des Friedhofs, Akazienweg	Doberlug- Kirchhain	5	575	Eigenart, Schönheit	13.2.1. (13.2.1.1.)
123	Stieleiche	Doberlug-Kirchhain, Siedlung Schulz am Graben	Doberlug- Kirchhain	13	140	naturgeschichtlich, Eigenart, Schönheit	13.2.3. (13.2.3.4.)
130	Stieleiche	Lugau, auf der Dorfau	Lugau	4	681	Eigenart, Schönheit	13.4. (13.4.)
136	Birne	Werenzhain, Hauptstr. 72	Werenzhain	4	17/2	Eigenart, Schönheit	13.5. (13.5.1.)
137	Stieleiche	Werenzhain, hinter den Gärten	Werenzhain	4	533	naturgeschichtlich, Eigenart, Schönheit	13.5. (13.5.2.)
139	Stieleiche	Werenzhain, hinter den Gärten	Werenzhain	4	533	naturgeschichtlich, Eigenart, Schönheit	13.5. (13.5.2.)
141	Winterlinde	Buchhain, Kietzer Str. 1	Buchhain	4	615	Eigenart, Schönheit	13.6. (13.6.1.)
258	Eiche	Buchhain, Genossenschaftsstraße	Buchhain	4	818	landeskundlich, Eigenart, Schönheit	13.6. (13.6.2.)
837-924	zwei- reihige Lindenallee	Doberlug-Kirchhain, Stadtaue und Lindenstraße	Doberlug- Kirchhain	15	425/3 und 514	landeskundlich, Eigenart, Schönheit	13.2.2. (13.2.2.3.1. und 13.2.2.3.2.)
288 – 294	Stieleichen -Gruppe	Doberlug-Kirchhain, Klostergarten	Doberlug- Kirchhain	15	1357	landeskundlich, Eigenart, Schönheit	13.2.2. (13.2.2.4.)

14. Stadt Finsterwalde

Identifikations- Nummer	Baumart	Standort	Gemarkung	Flur	Flurstück	Schutzzweck	Karten-Nummer Topographische Karte (Flurkarte)
86	Winterlinde	Finsterwalde, Dresdener Straße	Finsterwalde, OT Nehesdorf	22	155	wissenschaftlich, naturgeschichtlich, landeskundlich, Eigenart	14.1.1. (14.1.1.1.)
88	Eibe	Nehesdorf, Friedhof am Eingang	Finsterwalde	30	16	Seltenheit, Eigenart	14.1.1. (14.1.1.2.)
172	Rotbuche	Finsterwalde, Schlosspark	Finsterwalde	16	635	Seltenheit, Eigenart, Schönheit	14.1.3. (14.1.3.1.2.)
173	Stieleiche	Finsterwalde, Straße der Jugend	Finsterwalde	9	216/5, 217/2	Eigenart, Schönheit	14.1.2. (14.1.2.1.1.)
174	drei Stieleichen	Finsterwalde, Stadtpark	Finsterwalde	9	425	Eigenart, Schönheit	14.1.2. (14.1.2.1.2.)
175	Magnolie	Finsterwalde, Leipziger Straße Ecke Naundorfer Straße	Finsterwalde	14	187	Seltenheit, Eigenart, Schönheit	14.1.2. (14.1.2.2.)
186	Hainbuche	Finsterwalde, Geschwister- Scholl-Str. 2	Finsterwalde	16	178	Seltenheit, Eigenart, Schönheit	14.1.2. und 14.1.3. (14.1.3.1.1.)
187	zwei Pyramiden- Eiche	Finsterwalde, Thierackscher Garten	Finsterwalde	16	194	Seltenheit, Eigenart, Schönheit	14.1.2. und 14.1.3. (14.1.3.1.3.)
188	Tulpen- baum	Finsterwalde, Thierackscher Garten	Finsterwalde	16	194	Seltenheit, Eigenart, Schönheit	14.1.2. und 14.1.3. (14.1.3.1.3.)
189	Rotbuche	Finsterwalde, Thierackscher Garten	Finsterwalde	16	193/4	Seltenheit, Eigenart, Schönheit	14.1.2. und 14.1.3. (14.1.3.1.3.)
215	Linde	Finsterwalde, Thierackscher Garten	Finsterwalde	16	193/4	Eigenart, Schönheit	14.1.2. und 14.1.3. (14.1.3.1.4.)
241	Sumpf- Zypresse	Finsterwalde, Langer Damm 10	Finsterwalde	16	627	Seltenheit, Eigenart, Schönheit	14.1.3. (14.1.3.1.4.)
242	Rotbuche	Finsterwalde, Langer Damm	Finsterwalde	16	477	Seltenheit, Eigenart, Schönheit	14.1.3. (14.1.3.1.5.)

Identifikations- Nummer	Baumart	Standort	Gemarkung	Flur	Flurstück	Schutzzweck	Karten-Nummer Topographische Karte (Flurkarte)
248	Stieleiche	Finsterwalde, Langer Damm 40	Finsterwalde	16	166	Eigenart, Schönheit	14.1.3. (14.1.3.1.6.)
249	Stieleiche	Finsterwalde, Langer Damm	Finsterwalde	16	166	Eigenart, Schönheit	14.1.3.

		40					(14.1.3.1.6.)
250	Stieleiche	Finsterwalde, Langer Damm, ehemalige Grundschule	Finsterwalde	16	486	Eigenart, Schönheit	14.1.3. (14.1.3.1.6.)
251	Ulme	Finsterwalde, Holsteiner Straße	Finsterwalde	19	988	Seltenheit, Eigenart, Schönheit	14.1.3. (14.1.3.2.1.)
252	Stieleiche	Finsterwalde, Holsteiner Straße, Kindergarten	Finsterwalde	19	989	Eigenart, Schönheit	14.1.3. (14.1.3.2.2.)
253	zwei Linden	Nehesdorf, Pestalozzistr. 36, Kita	Finsterwalde	30	350	Eigenart, Schönheit	14.1.1. (14.1.1.2.)
254	Stieleiche	Sorno, Finsterwalder Straße	Sorno	3	124/2	naturgeschichtlich, Eigenart, Schönheit	14.3. (14.3.)
255	Stieleiche	Pechhütte, gegenüber Bushaltestelle	Finsterwalde	48	454	naturgeschichtlich, Eigenart, Schönheit	14.2. (14.2.1.)
256	Linde	Pechhütte, rechts neben der Gaststätte	Finsterwalde	48	447 und 27	Eigenart, Schönheit	14.2. (14.2.2.)
257	Hänge-Buche	Finsterwalde, Geschwister-Scholl-Str. 2	Finsterwalde	16	178	Seltenheit, Eigenart, Schönheit	14.1.2. und 14.1.3. (14.1.3.1.1.)

15. Stadt Sonnewalde

Identifikations-Nummer	Baumart	Standort	Gemarkung	Flur	Flurstück	Schutzzweck	Karten-Nummer Topographische Karte (Flurkarte)
170	Ross-Kastanie	Goßmar, Klementienhof	Goßmar	7	89	Eigenart, Schönheit	15.1.2. (15.1.2.)
171	Stieleiche	Sonnewalde, links vor dem Eingang zum Erbbegräbnis	Sonnewalde	4	118	wissenschaftlich, naturgeschichtlich, landeskundlich, Eigenart, Schönheit	15.2.2. (15.2.2.)

Identifikations-Nummer	Baumart	Standort	Gemarkung	Flur	Flurstück	Schutzzweck	Karten-Nummer Topographische Karte (Flurkarte)
176	Stieleiche	Brenitz, östlich des Weges von Brenitz nach Forsthaus Stockhaus, am westlichen Abflussgrabens des Lugkteiches	Brenitz	6	121	wissenschaftlich, naturgeschichtlich, landeskundlich, Eigenart, Schönheit	15.3. (15.3.1.)
177	Stieleiche	Brenitz, östlich des Weges von Brenitz nach Forsthaus Stockhaus, am westlichen Abflussgrabens des Lugkteiches	Brenitz	7	123	wissenschaftlich, naturgeschichtlich, landeskundlich, Eigenart, Schönheit	15.3. (15.3.2.)
178	Stieleiche	Brenitz, östlich des Weges von Brenitz nach Forsthaus Stockhaus, am westlichen Abflussgrabens des Lugkteiches	Brenitz	7	123	wissenschaftlich, naturgeschichtlich, landeskundlich, Eigenart, Schönheit	15.3. (15.3.2.)
179	Stieleiche	Brenitz, östlich des Weges von Brenitz nach Forsthaus Stockhaus, am westl. Abflussgrabens des Lugkteiches	Brenitz	7	23	wissenschaftlich, naturgeschichtlich, landeskundlich, Eigenart, Schönheit	15.3. (15.3.1.)
180	Stieleiche	Sonnewalde, Marktplatz	Sonnewalde	1	723	Eigenart, Schönheit	15.2.1. (15.2.1.1.)
181	Eibe	Sonnewalde, nordwestlich der Schlossruine auf einem Hügel	Sonnewalde	4	106	landeskundlich, Seltenheit, Eigenart, Schönheit	15.2.1. (15.2.1.2.)
182	Ginkgo	Sonnewalde, ca. 40 m nordöstlich der Schlossruine	Sonnewalde	4	105	landeskundlich, Seltenheit, Eigenart, Schönheit	15.2.1. (15.2.1.2.)
183	Stieleiche	Zeckerin, Dorfau	Zeckerin	3	415	Eigenart, Schönheit	15.4. (15.4.)
184	Gleditschie	Sonnewalde, ca. 30 m östlich der Schlossruine	Sonnewalde	4	105	landeskundlich, Seltenheit, Eigenart, Schönheit	15.2.1. (15.2.1.3.)
185	Kiefer	Sonnewalde, ca. 50 m südöstlich der Schlossruine	Sonnewalde	4	424	landeskundlich, Seltenheit, Eigenart, Schönheit	15.2.1. (15.2.1.3.)
197	Sommer-Linde	Goßmar, Dorfanger, auf Grünfläche	Goßmar	1	86	wissenschaftlich, Eigenart, Schönheit	15.1.1. (15.1.1.)

Identifikations-Nummer	Baumart	Standort	Gemarkung	Flur	Flurstück	Schutzzweck	Karten-Nummer Topographische Karte (Flurkarte)
243	Flügelnuß	Sonnewalde, Südwestlich der Schlossruine, am Teich	Sonnewalde	4	102	landeskundlich, Seltenheit, Eigenart, Schönheit	15.2.1. und 15.2.2.

244	Flügelnuss	Sonnenwalde, Südwestlich der Schlossruine, am Teich	Sonnenwalde	4	102	landeskundlich, Seltenheit, Eigenart, Schönheit	(15.2.1.4.) 15.2.1. und 15.2.2. (15.2.1.4.)
245	Flügelnuss	Sonnenwalde, Südwestlich der Schlossruine, am Teich	Sonnenwalde	4	102	landeskundlich, Seltenheit, Eigenart, Schönheit	15.2.1. und 15.2.2. (15.2.1.4.)
246	Flügelnuss	Sonnenwalde, Südwestlich der Schlossruine, am Teich	Sonnenwalde	4	102	landeskundlich, Seltenheit, Eigenart, Schönheit	15.2.1. und 15.2.2. (15.2.1.4.)
247	Flügelnuss	Sonnenwalde, Südwestlich der Schlossruine, am Teich	Sonnenwalde	4	102	landeskundlich, Seltenheit, Eigenart, Schönheit	15.2.1. und 15.2.2. (15.2.1.4.)

16. Amt Kleine Elster

Identifikations-Nummer	Baumart	Standort	Gemarkung	Flur	Flurstück	Schutzzweck	Karten-Nummer Topographische Karte (Flurkarte)
90	Wachholder-büsche	Babben, Jagen 43 a	Babben	4	102	wissenschaftlich, naturgeschichtlich, Seltenheit, Eigenart, Schönheit	16.1.2. (16.1.2.)
91	Winterlinde	Babben, in der Nähe der Keilerbar	Babben	1	22	Eigenart, Schönheit	16.1.1. (16.1.1.)
92	Linde	Rehain, Dorfaue	Rehain	3	64	Eigenart, Schönheit	16.2. (16.2.1.)
93	Kiefer	Rehain, am Waldrand	Rehain	2	9	naturgeschichtlich, Eigenart, Schönheit	16.2. (16.2.2.)
94	Platane	Betten, vor dem Pfarrhaus	Betten	3	480	Seltenheit, Eigenart, Schönheit	16.3. (16.3.)
95	Sommer-Linde	Crinitz, vor dem Kriegerdenkmal	Crinitz	4	173	landeskundlich, Eigenart, Schönheit	16.4. (16.4.)
96	Stieleiche	Sallgast, südlich vom Brauteich am Schloss	Sallgast	4	39/1	wissenschaftlich, naturgeschichtlich, Eigenart	16.5.1. (16.5.1.1.)

Identifikations-Nummer	Baumart	Standort	Gemarkung	Flur	Flurstück	Schutzzweck	Karten-Nummer Topographische Karte (Flurkarte)
97	Fichte	Sallgast, am Weg um das Schloss	Sallgast	4	44/1	naturgeschichtlich, Eigenart	16.5.1. (16.5.1.2.)
98	Stieleiche	Siedlung Poley, Hauptstr. 24	Sallgast	8	229	naturgeschichtlich, Eigenart, Schönheit	16.5.2. (16.5.2.)
99	drei Stieleichen	Massen, Turmstraße vor dem Pennymark	Massen	1	298	naturgeschichtlich, Eigenart, Schönheit	16.6. (16.6.)
100	Stieleiche	Dollenchen, Dorfaue	Dollenchen	2	496	Eigenart, Schönheit	16.7. (16.7.1.)
101	Ulme	Dollenchen, gegenüber Dorfstr. 40	Dollenchen	2	496	Seltenheit, Eigenart, Schönheit	16.7. (16.7.2.)
102	Winterlinde	Dollenchen, an der Kirchfriedhofsmauer	Dollenchen	2	496	Eigenart, Schönheit	16.7. (16.7.1.)
107	Rotbuche	Bergarbeitersiedlung Hennriette, Bergmannstraße	Sallgast	1	24/1	Eigenart, Schönheit	16.5.3. (16.5.3.)
108	Rotbuche	Bergarbeitersiedlung Hennriette, Bergmannstraße	Sallgast	1	24/1	Eigenart, Schönheit	16.5.3. (16.5.3.)
109	Stieleiche	Bergarbeitersiedlung Hennriette, Bergmannstraße	Sallgast	1	24/1	naturgeschichtlich, Eigenart, Schönheit	16.5.3. (16.5.3.)
206	Sommer-Linde	Lieskau, links vom Friedhof, an der B 96	Lieskau	4	67	wissenschaftlich, Eigenart, Schönheit	16.8. (16.8.)
207	Sommer-Linde	Lieskau, rechts vom Friedhof, an der B 96	Lieskau	4	67	wissenschaftlich, Eigenart, Schönheit	16.8. (16.8.)

Satzung des Landkreises Elbe-Elster zur Übernahme von Beförderungsleistungen bzw. Bezuschussung von Schülerfahrtkosten für Schüler und Auszubildende vom 21. Juni 2011

Aufgrund der §§ 131 und 28 Abs. 2 Nr. 9 der Kommunalverfassung für das Land Brandenburg vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I/07, [Nr. 19], S. 286), geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 23. September 2008 (GVBl. I/08, [Nr. 12], S. 202, 207) und aufgrund des § 112 des Gesetzes über die Schulen im Land Bran-

denburg (Brandenburgisches Schulgesetz- BbgSchulG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 02. August 2002 (GVBl. I/02, [Nr. 08], S. 78), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 07. Juli 2009 (GVBl. I/09, [Nr. 12], S. 262, 269) hat der Kreistag des Landkreises Elbe-Elster in seiner Sitzung am 20. Juni 2011 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Grundsatz

Diese Satzung regelt die grundsätzlichen Voraussetzungen und das Verfahren zur Übernahme der Beförderung bzw. der anteiligen Fahrtkosten für die Fahrten von Schülern und Auszubildenden zwischen der Wohnung und der Schule sowie das Verfahren zur Antragstellung.

§ 2

Anspruchsberechtigte/Anspruchsumfang

(1) Anspruchsberechtigt im Sinne der Satzung sind:

a) Schülerinnen und Schüler (nachstehend Schüler genannt) der allgemeinbildenden Schulen, der Ersatzschulen und Vollzeitschüler der Oberstufenzentren mit Ausnahme der Fachschulen, die ihre Wohnung im Landkreis Elbe-Elster haben, bzw. deren Eltern (Personensorgeberechtigte).

b) Schüler/Auszubildende im Rahmen der Berufsschulpflicht nach dem BbgSchulG an Oberstufenzentren mit einem Berufsausbildungs- oder Arbeitsverhältnis, deren im Ausbildungs- oder Arbeitsvertrag benannte Ausbildungs- bzw. Arbeitsstätte im Landkreis Elbe-Elster gelegen ist, bzw. deren Eltern.

c) Schüler an Förderschulen, die ihre Wohnung im Landkreis Elbe-Elster haben, bzw. deren Eltern.

d) Schüler an genehmigten Schulen mit besonderer Prägung, die ihren Wohnsitz im Landkreis Elbe-Elster haben bzw. deren Eltern.

e) Schüler des zweiten Bildungsweges, wenn sie einen Abschluss der 9. oder 10. Klasse (Berufsbildungsreife bis Fachoberschulreife) an der VHS des Landkreises Elbe-Elster anstreben.

(2) Nicht antragsberechtigt im Sinne dieser Satzung sind:

a) Schüler in den Bildungsgängen der Fachschule,

b) Schüler des zweiten Bildungsweges, die nicht unter § 2 Abs. 1 e) fallen und

c) Auszubildende, die gemäß § 1 Abs. 3 BbgSchulG einen Heilberuf bzw. einen Heilhilfsberuf erlernen.

(3) Wenn Schüler in einem Bildungsgang gemäß § 15 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 Buchst. e) BbgSchulG mit Wohnung in einem anderen Bundesland einen Anspruch auf Schülerfahrtkostenerstattung in ihrem Land haben, so wird dieser auf den im Landkreis Elbe-Elster bestehenden Anspruch angerechnet.

(4) Für die unter Abs. 1 Buchst. a) und b) dieser Satzung genannten Schüler gilt der Anspruch grundsätzlich für den Besuch der gemäß § 106 Abs. 1 BbgSchulG zuständigen Schule bzw. der nächsterreichbaren Schule der gewählten Schulform in öffentlicher Trägerschaft. Als nächsterreichbare Schule gilt die, welche mit dem geringsten Aufwand an Fahrtkosten erreichbar ist. Bei Grundschulen in öffentlicher Trägerschaft, für die der Schulträger gemäß § 106 Abs. 2 Satz 2 BbgSchulG deckungsgleiche Schulbezirke festgelegt hat, gilt die vom Schüler bzw. den Eltern angewählte Schule als die nächsterreichbare Schule. Wenn Schüler eine Schule deshalb besuchen, weil sie an der nächsterreichbaren Schule wegen ausgeschöpfter Kapazität nicht aufgenommen wurden, gilt die besuchte Schule als die nächsterreichbare. Für Schüler, die auf Wunsch eine andere als die zuständige bzw. nächsterreichbare Schule der gewählten Schulform besuchen, ist die Beförderung durch die Eltern bzw. durch den Schüler selbst zu organisieren. Der Landkreis erstattet/ bezuschusst im Höchstfall die Kosten, die beim Besuch der zuständigen bzw. nächsterreichbaren Schule der Schulform entstanden wären bzw. die geringeren tatsächlich notwendig gewordenen Beförderungskosten, nach Maßgabe dieser Satzung.

(5) Für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf besteht die Beförderungs- und Erstattungspflicht zu der nächsterreichbaren Schule, an der eine angemessene Ausstattung für den gemeinsamen Unterricht vorhanden ist oder zur nächsterreichbaren Förderschule des der Behinderung entsprechenden Förderschultyps. Erfolgt die Zuweisung des Staatlichen Schulamtes auf Wunsch des Schülers oder der Eltern an eine weiter entfernte Schule, so ist die Beförderung durch die Eltern bzw. durch den Schüler selbst zu organisieren. Der Landkreis erstattet im Höchstfall die Kosten, die ihm beim Besuch der nächsterreichbaren Schule entstanden wären, die über eine der Behinderung entsprechende Ausstattung verfügt.

(6) Wird ein Schüler im Wege einer Ordnungsmaßnahme im Sinne von § 64 Abs. 2 Nr. 4 BbgSchulG durch das Staatliche Schulamt von der bisher besuchten Schule an eine weiter entfernt liegende Schule überwiesen, so haben der Schüler oder dessen Personensorgeberechtigten die dadurch zusätzlich entstehenden Fahrtkosten zu tragen.

§ 3

Schulweg

(1) Die gemäß § 2 dieser Satzung antragsberechtigten Schüler haben Anspruch auf Beförderung bzw. Erstattung, wenn der einfache Schulweg bei Schülern

der Primarstufe mindestens 2,00 km,

der Sekundarstufe I mindestens 4,00 km,

der Sekundarstufe II mindestens 6,00 km beträgt.

(2) Schulweg ist der kürzeste verkehrsübliche Fußweg zwischen der Wohnung und der Schule. Bei der Ermittlung der Mindestentfernung ist der direkte Weg zwischen der Haustür des Wohngebäudes des Schülers und dem nächstgelegenen benutzbaren Eingang des Schulgeländes zugrunde zu legen. Soweit dem Schüler im Rahmen der Schulwegsicherung ein bestimmter Weg empfohlen wird, gilt dieser für die Berechnung der Mindestentfernung als kürzester Weg.

(3) Als zumutbare Entfernung zwischen der Wohnung des antragsberechtigten Schülers/ Auszubildenden und der nächsterreichbaren benutzbaren Haltestelle der öffentlichen Linien wird eine Entfernung von

1,5 km bei Schülern der Primarstufe,

2,5 km bei Schülern der Sekundarstufe I,

3,0 km bei Schülern der Sekundarstufe II festgelegt.

(4) In besonders begründeten Ausnahmefällen kann der Landkreis Elbe-Elster auf Antrag der Eltern unabhängig von den im Absatz 1 genannten Mindestentfernungen die Schülerbeförderung bzw. Erstattung der Fahrtkosten übernehmen, wenn der Schulweg zu Fuß oder mit einem Fahrrad nach den Gegebenheiten besonders gefährlich und für die Schüler ungeeignet ist. Als besondere Gefahr in diesem Sinne ist nicht schon die üblicherweise durch den Straßenverkehr auftretende Gefahr gemeint.

§ 4

Beförderungsarten/ Beförderung

(1) Die Schülerbeförderung erfolgt

1. grundsätzlich im Rahmen des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV),

2. mit gesonderten Fahrzeugen im Rahmen des Schülerspezialverkehrs,

3. in begründeten Ausnahmefällen mit sonstigen Fahrzeugen.

(2) Der Schüler hat das vom Träger der Schülerbeförderung bestimmte Beförderungsmittel zu nutzen.

(3) Die Beförderung erfolgt zum allgemeinen Beginn bzw. zum allgemeinen Ende des Unterrichts an der Schule, es sind nicht die individuellen Unterrichtszeiten der einzelnen Schüler gemeint. Bei auftretenden Unterrichtsausfällen besteht kein Anspruch auf Beförderung außerhalb des Fahrplanes der öffentlichen Verkehrsunternehmen oder des Tourenplanes des Schülerspezialverkehrs.

(4) Die Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln und Fahrzeugen im Schülerspezialverkehr ist zumutbar, wenn die Ankunft am bzw. die Abfahrt vom Schulstandort innerhalb von 45 Minuten vor Schulanfang oder nach Schulschluss erfolgt.

§ 5

Umfang der Leistungen des Landkreises

(1) Der Anspruch auf Beförderung bzw. Erstattung der notwendigen Fahrtkosten für den Schulweg besteht nur beim Besuch der nach dem Lehr- und Stundenplan vorgesehenen Unterrichtsanstaltungen. Gleichmaßen werden auch die Kosten für die Fahrten zu den nach den Verwaltungsvorschriften Praxislernen durchzuführenden Betriebspraktika anerkannt. Genauerer hierzu ist im § 11 dieser Satzung geregelt.

(2) Über Fahrtkosten im Sinne des § 110 Abs. 2 Nr. 5 BbgSchulG entscheidet der jeweilige Schulträger, sie fallen nicht unter diese Satzung.

§ 6

Anspruchsvoraussetzung für den Schülerspezialverkehr

(1) Ist die Beförderung mit bestehenden öffentlichen Verkehrsmitteln nicht zumutbar, erfolgt diese durch einen Schülerspezialverkehr, sofern der einfache Schulweg mindestens 1,0 km beträgt. Die Zumutbarkeit ist von der Belastbarkeit des Schülers abhängig.

(2) Der Anspruch auf eine Sonderbeförderung besteht, wenn der Schüler wegen einer dauerhaften oder vorübergehenden Behinderung bzw. Beeinträchtigung den Schulweg nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln bewältigen kann. Die Beförderung mit einem besonderen Verkehrsmittel oder die Mitbeförderung einer Begleitperson ist durch die Eltern beim Schulverwaltungs- und Sportamt des Landkreises Elbe-Elster zu beantragen. Dem Schulverwaltungs- und Sportamt sind zur Entscheidung über diesen Antrag der Schwerbehindertenausweis mit entsprechendem Vermerk bzw. ein schulärztliches Gutachten oder eine Stellungnahme der zuständigen sonderpädagogischen Förder- und Beratungsstelle einzureichen. Sollte das Amt zur Entscheidung noch weitere Unterlagen benötigen, so sind diese zu erbringen.

(3) Anspruch auf Sonderbeförderung besteht auch, wenn in begründeten Einzelfällen die Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel aus anderen Gründen unzumutbar ist. Der Antrag auf Sonderbeförderung ist in diesen Fällen mit ausführlicher Begründung an das Schulverwaltungs- und Sportamt einzureichen. Über die Anträge wird in der Verwaltung entschieden. Der Antrag muss grundsätzlich drei Wochen vor dem Tag in der Verwaltung vorliegen, ab dem die Sonderbeförderung benötigt wird.

(4) Die Schülerbeförderung an den Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“ erfolgt im eigens für diese Schulen organisierten Schülerspezialverkehr. Die Eltern erhalten rechtzeitig vor Schuljahresbeginn eine Information von der Schule, wann, wo und durch welches Unternehmen ihr Kind abgeholt bzw. zurückgebracht wird. Die Schülerbeförderung setzt unmittelbar nach Unterrichtsende ein. Der Tourenplan wird vom Träger der Schülerbeförderung festgelegt. Die Eltern haben dafür Sorge zu tragen, dass das Ein- und Aussteigen ohne Verzögerung vorangeht.

(5) Die Eltern haben die Pflicht, dass Verkehrsunternehmen zu informieren, wenn die Beförderungsleistung, zum Beispiel auf Grund der Erkrankung des Schülers, nicht in Anspruch genommen wird. Gleichfalls ist das Verkehrsunternehmen zu informieren, wann die Beförderungsleistung wieder in Anspruch genommen werden soll. Den Eltern, die dieser Pflicht nicht nachkommen, können die dadurch entstandenen Kosten in Rechnung gestellt werden.

(6) Auf Antrag der Schule ist es bei Zustimmung der Eltern und der Schulaufsicht im Rahmen der Förderung des Schülers auch möglich, Schüler der Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“ in den öffentlichen Linienverkehr einzugliedern.

§ 7

Eigenanteil

(1) Schüler der Sekundarstufen I und II sowie Auszubildende mit eigenem Einkommen (BbgAföG/BAföG/ Ausbildungsvergütung/BAB/ Mobilitätzuschuss/Einkünfte aus einem Arbeitsverhältnis) über 50,00 EUR, die entsprechend dieser Satzung einen Anspruch auf Beförderung bzw. Erstattung der Fahrtkosten geltend machen oder deren Eltern werden an den Beförderungskosten wie folgt beteiligt:

- a) für Schüler der Sek. I und II sowie Auszubildende, mit eigenem Einkommen bis 260,00 EUR
40 % der monatlichen Fahrtkosten, aber mindestens 25,00 EUR;
- b) für Schüler der Sek. I und II sowie Auszubildende, mit eigenem Einkommen von 260,01 EUR bis 380,00 EUR
50 % der monatlichen Fahrtkosten, aber mindestens 40,00 EUR;
- c) für Schüler der Sek. I und II sowie Auszubildende, mit eigenem Einkommen von 380,01 EUR bis 550,00 EUR
60 % der monatlichen Fahrtkosten, aber mindestens 55,00 EUR;
- d) bei Schülern der Sek. I und II sowie Auszubildende mit einem Einkommen über 550,00 EUR entfällt der Zuschuss des Landkreises.

Als maßgebliches Einkommen des Schülers/Auszubildenden wird das Bruttoeinkommen aus einem Ausbildungs-/ Arbeitsver-

hältnis oder aus dem BbgAföG, dem BAföG, dem Mobilitätzuschuss, der Berufsausbildungsbeihilfe herangezogen.

Schüler und Auszubildende, die auf Wunsch eine andere als die zuständige/nächsterreichbare Schule besuchen oder die Beförderung selbst organisieren, werden im gleichen Maße an den Kosten beteiligt.

(2) Die Schülerjahreskarte, die ausgereicht wird, gilt für 12 Monate, der Eigenanteil ist lediglich für 10 Monate zu entrichten.

(3) Schülern ohne bzw. mit eigenem Einkommen bis 50,00 Euro, die ihre Zeitkarte selbst erwerben bzw. den Schulweg selbst organisieren, wird bei der Erstattung der Fahrtkosten eine Bearbeitungsgebühr von 5,-EUR/ Monat abgezogen.

(4) Schüler und Auszubildende an OSZ haben grundsätzlich nur Anspruch auf Erstattung der Fahrtkosten. Näheres ist im § 8 Abs. 5 ff dieser Satzung geregelt. Dies gilt nicht für Schüler des Beruflichen Gymnasiums.

(5) Wird eine Schülerzeitkarte beansprucht, die einen Kostenbescheid mit einem Eigenanteil nach sich zieht, ist der Eigenanteil vom Landkreis per Leistungsbescheid festgesetzt und ist in einer Summe zahlbar. Das im Leistungsbescheid festgesetzte Zahlungsziel ist unbedingt einzuhalten. In Ausnahmefällen kann der Gesamtbetrag für das Schuljahr in monatlichen Raten von August bis Dezember des laufenden Schuljahres gezahlt werden. Der formlose Antrag ist bis zur Fälligkeit des Eigenanteils an das Schulverwaltungs- und Sportamt des Landkreises zu richten.

(6) Wird der Eigenanteil nach § 7 Abs. 5 nicht vollständig entrichtet, besteht kein Anspruch auf Schülerbeförderung. Ist der Schüler/ Personensorgeberechtigte im Verzug mit dem Eigenanteil, so haftet der Schüler/ Personensorgeberechtigte als Gesamtschuldner für die Einhaltung der Verpflichtungen aus dem Leistungsbescheid.

§ 8

Antragsverfahren

(1) Anträge auf Ausreichung einer Schülerzeitkarte sind bis zum 15. April an das Schulverwaltungs- und Sportamt des Landkreises Elbe-Elster, Grochwitz Straße 20, 04916 Herzberg, zu senden oder in der Schule abzugeben. (Entsprechende Antragsformulare liegen in den Schulen aus.) Für Schüler der 7. und 11. Klassen gilt der 10. Kalendertag nach Erhalt des Aufnahmebescheides der aufnehmenden Schule als Abgabetermin.

(2) Die Schülerjahreskarte wird dem Schüler bei rechtzeitiger Antragstellung vor Schuljahresbeginn in der Schule ausgehändigt. Bei der Beantragung einer Zeitkarte für einzelne Monate erfolgt die Ausgabe der Karte vor Beginn des Monats, ab dem die Karte gilt. Die Schule hat die Ausreichung der Karten zu organisieren.

(3) Die An- und Abmeldung der Schülerzeitkarte im laufenden Schuljahr ist nur zum Monatsbeginn bzw. Monatsende möglich. Der Antrag hierzu muss spätestens 12 Werktage vorher im Schulverwaltungs- und Sportamt vorliegen. Bei Abmeldung der Schülerzeitkarte hat der Schüler diese an dem Schultag, der auf den Tag der Abmeldung folgt, in der Schule abzugeben. Erfolgt dies nicht, werden dem Schüler bzw. den Personensorgeberechtigten (Gesamtschuldner) die durch die Verzögerung entstehenden Kosten in Rechnung gestellt.

(4) Schüler, die eine Schülerzeitkarte erhalten haben, der aber nicht vollständig nach § 7 Abs. 5 entsprechend dem Leistungsbescheid entrichtet wurde, erhalten im Folgejahr keine Schülerzeitkarte vom Landkreis ausgereicht. Sie haben Anspruch auf Erstattung gemäß der folgenden Absätze, wobei vom Erstattungsbetrag zusätzlich der nicht bezahlte Eigenanteil des Vorjahres abgezogen wird. Bevorzugt der Schuldner die Ausreichung einer Schülerzeitkarte dennoch, hat er den offenen Betrag vor Antragstellung zu überweisen bzw. bei der Antragstellung in bar beim Schulverwaltungs- und Sportamt zu entrichten. Bei Schülern, die im Folgejahr nicht mehr anspruchsberechtigt sind, tritt das kreisliche Mahnverfahren in Kraft.

(5) Die Anträge auf Erstattung der Fahrtkosten sind beim Schulverwaltungs- und Sportamt des Landkreises Elbe-Elster, Grochwitz Str. 20, 04916 Herzberg, einzureichen.

(6) Als Abgabetermin wird der jeweils letzte Kalendertag des auf den Abrechnungszeitraum (§ 9 dieser Satzung) folgenden Monats festgesetzt. Nach Fristablauf eingehende Anträge finden keine Berücksichtigung.

(7) Dem Schulverwaltungs- und Sportamt sind im Zuge der Antragstellung zur Erstattung der Fahrtkosten (unabhängig davon, ob eine Nutzung der öffentlichen Verkehrsunternehmen erfolgt) eine Fahrpreisbescheinigung der öffentlichen Verkehrsbetriebe, eine Schulbescheinigung und bei Schülern/ Auszubildenden in der dualen Ausbildung der Ausbildungs- / Arbeitsvertrag, ein Turnusplan sowie die Bescheinigung des Ausbildungsbetriebes, dass dieser die Fahrtkosten nicht trägt, vorzulegen.

(8) Schüler der Sekundarstufen I und II und Auszubildende haben die Nachweise über ihr persönliches Einkommen in Kopie der jeweiligen Bewilligungsbescheide (Lohn, Ausbildungsförderung, BAB, Mobilitätszuschuss) zu erbringen bzw. auf dem Antragsformular zu erklären, dass sie über kein eigenes Einkommen verfügen.

(9) Stellt sich im Rahmen der Antragsbearbeitung oder nachfolgend heraus, dass der Schüler/ Auszubildende unberechtigt Leistungen nach dieser Satzung erhalten hat, werden die Leistungen, so er dieses zu vertreten hat, zurückgefordert bzw. verrechnet.

(10) Der Landkreis Elbe-Elster erstattet grundsätzlich nur die Kosten, die bei Benutzung der öffentlichen Linie entstanden wären. Bei der Berechnung der Kosten wird die kostengünstigste Fahrkarte entsprechend des Tarifs des öffentlichen Nahverkehrs (Wochenkarte, Monatskarte, Jahreskarte, Bahncard) zu Grunde gelegt.

(11) Zur Antragstellung sind die beim Landkreis Elbe-Elster im Schulverwaltungs- und Sportamt, in der Schule sowie im Internet (www.lkee.de) erhältlichen Vordrucke zu benutzen.

§ 9

Abrechnungszeiträume

(1) Für die Erstattung der Fahrtkosten werden folgende Abrechnungszeiträume festgelegt:

- a) Schuljahresbeginn bis Ende Oktober
- b) 1. November bis einschließlich Februar
- c) 1. März bis Schuljahresende oder
- d) gesamtes Schul- bzw. Ausbildungsjahr

(2) Die Auszahlung der Zuschüsse zu den Fahrtkosten erfolgt in der Regel 4 Monate nach Ablauf der Antragsfrist.

§ 10

Fahrtkostenerstattung bzw. Schülerbeförderung für Schüler

bzw. Auszubildende bei auswärtiger Unterkunft

Für Schüler/ Auszubildende, für die auf Grund der Entfernung zwischen ihrer Hauptwohnung und der jeweils zuständigen bzw. nächsterreichbaren Schule eine Unterbringung am Schulort notwendig ist, werden die Kosten in der Primarstufe und der Sekundarstufe I für wöchentliche und in der Sekundarstufe II für 14-tägige Heimfahrten (Hin- und Rückfahrt) erstattet. Ist die Unterbringung am Schulort am Wochenende nachweislich nicht möglich, kann die Erstattung der Kosten für wöchentliche Heimfahrten bewilligt werden. Fahrtkosten zwischen der Unterkunft und der besuchten Schule sind nicht erstattungsfähig. Schüler, welche im Schülerspezialverkehr befördert werden, sind von dieser Regelung ausgenommen.

§ 11

Erstattung der Fahrtkosten zum Praktikum

(1) Schüler der Sekundarstufen I und II, die im Rahmen des Unterrichts ein mehrtägiges Praktikum belegen, erhalten die hierdurch entstandenen Fahrtkosten erstattet, wenn der Weg zwischen Wohnung und Praktikumsbetrieb bei Schülern der Sekundarstufe I mehr als 4 km bzw. bei Schülern der Sekundarstufe II mehr als 6 km beträgt.

(2) Schüler, die nicht im Besitz einer Schülerzeitkarte sind oder diese nicht für den Weg zum Praktikumsbetrieb nutzen können, kaufen sich die kostengünstigsten Fahrkarten (z. B. Schülerwochenkarte, Schülermonatskarte) und rechnen diese unmittelbar nach Abschluss des Praktikums beim Landkreis Elbe-Elster, Schulverwal-

tungs- und Sportamt, Grochwitz Str. 20, 04916 Herzberg, ab. Für die Abrechnung sind die im Schulverwaltungs- und Sportamt, in der Schule sowie im Internet befindlichen Vordrucke zu benutzen. Die Durchführung des Praktikums ist auf dem Antrag durch die Schule mit Stempel und Unterschrift zu bestätigen.

(3) Die Schüler sind angehalten, einen Praktikumsbetrieb in der näheren Umgebung zu wählen. Sollte der Schüler aus besonderen Gründen einen anderen Praktikumsbetrieb auswählen, welcher nicht mit einer Landkreiskarte des VBB erreichbar ist, so werden ihm im Höchstfall die Kosten einer Landkreiskarte des VBB erstattet.

§ 12

Verlust der Schülerzeitkarte

Der Verlust der Schülerzeitkarte ist vom Schüler sofort bei der Schule anzuzeigen. Die Schule beantragt bei der jeweiligen Verkehrsgesellschaft die Ausstellung einer neuen Schülerzeitkarte. Gebühren, die der ÖPNV für die Fertigung von Duplikaten der Schülerzeitkarte auf Grund von Verlust derselben erhebt, sind von den Eltern bzw. dem Schüler zu tragen.

§ 13

Inkrafttreten/Außerkräftreten

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 8. Juli 2008 in der Fassung der Ersten Änderungssatzung vom 15. August 2009 außer Kraft. Herzberg, 21. Juni 2011

Christian Jaschinski
Landrat

Erste Änderung der Entschädigungssatzung für Kreistagsabgeordnete und sachkundige Einwohner von Ausschüssen des Landkreises Elbe-Elster vom 21. Juni 2011

Aufgrund des § 131 Abs. 1 i. V. m. §§ 3 Abs. 1 und 28 Abs. 2 Nr. 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2008 (GVBl. I, S. 286), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. September 2008 (GVBl. I, S. 202, 207) hat der Kreistag des Landkreises Elbe-Elster in seiner Sitzung am 20. Juni 2011 folgende Erste Änderung der Entschädigungssatzung für Kreistagsabgeordnete und sachkundige Einwohner von Ausschüssen des Landkreises Elbe-Elster beschlossen:

Artikel 1

Änderung der Entschädigungssatzung

Die Entschädigungssatzung für Kreistagsabgeordnete und sachkundige Einwohner von Ausschüssen des Landkreises Elbe-Elster vom 2. Dezember 2008 (veröffentlicht im Amtsblatt für den Landkreis Elbe-Elster, Ausgabe Nr. 20 vom 11. Dezember 2008) wird wie folgt geändert:

§ 2 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

(2) *Als angemessen wird ein jährlicher Betrag in Höhe der doppelten Aufwandsentschädigung eines Jahres für Kreistagsabgeordnete nach § 1 Abs. 1 dieser Satzung festgesetzt. Der übersteigende Betrag ist an den Landkreis abzuführen.*

Artikel 2

Inkrafttreten

Die Änderung der Entschädigungssatzung tritt mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Herzberg, 21. Juni 2011

Christian Jaschinski
Landrat

Bekanntmachungen anderer Behörden und Verbände

Öffentliche Bekanntmachung des Gewässerunterhaltungsverbandes „Kremitz-Neugraben“

(Körperschaft des öffentlichen Rechts)

Verbandssitz: Hauptstraße 23, 04938 Uebigau-
Wahrenbrück, OT Wiederau
Tel.: 035365/440518, Fax: 035365/440519,
E-Mail: info@guv-kremitz-neugraben.de

In der Zeit von Juli 2011 bis Februar 2012 führen der Gewässerunterhaltungsverband „Kremitz-Neugraben“ sowie die von uns beauftragten Unternehmen die planmäßigen Unterhaltungsarbeiten an den Gewässern I. und II. Ordnung sowie an den Hochwasserschutzdeichen innerhalb des Verbandsgebietes durch. In wasserwirtschaftlichen Bedarfsfällen (zur Sicherung des Wasserabflusses oder der Hochwasservorsorge) muss die Gewässerunterhaltung auch außerhalb dieser Zeit erfolgen.

Im Sinne der Regelung des § 84 Abs. 4 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) in der Fassung der Gesetzesänderung vom 23.04.2008 (GVBl. I Nr. 5 S. 62) in Verbindung mit § 30 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.08.2002 (BGBl. I S. 3245) geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25.06.2005 (BGBl. I S. 1746, 1756), kündigen wir die Durchführung der Unterhaltungsarbeiten und die damit verbundene vorübergehende Benutzung der Anliegergrundstücke an. Gemäß § 30 WHG und der §§ 84, 97 und 98 BbgWG haben die Eigentümer, Anlieger und Hinterlieger sowie Nutzungsberechtigten der Gewässer, Deiche und Vorländer zu dulden, dass die Unterhaltungspflichtigen oder deren Beauftragte die Grundstücke betreten, befahren, vorübergehend benutzen, Kraut und Aushub ablegen, auf den Grundstücken einebnen und aus ihnen bei Bedarf Bestandteile für die Unterhaltung entnehmen. Sie haben ferner zu dulden, dass die Uferbereiche im Interesse der Unterhaltung oder der naturnahen Entwicklung der Gewässer standorttypisch bepflanzt werden.

Es besteht die gesetzliche Verpflichtung der Grundflächeneigentümer und -nutzer, die Uferbereiche als Uferschutzstreifen so zu bewirtschaften, dass die Gewässerunterhaltung und -entwicklung nicht beeinträchtigt wird. Die Breite der Uferschutzstreifen (Uferbereiche) beträgt bei Gewässern II. Ordnung 5,0 m und an Gewässern I. Ordnung 10,0 m von der Böschungsoberkante landeinwärts.

Die Errichtung aller Anlagen (auch Zäune oder Gehölzpflanzungen) in und an Gewässern oder den vorgenannten Uferbereichen ist gemäß § 87 Bbg Wassergesetz durch die untere Wasserbehörde des betreffenden Landkreises genehmigungspflichtig.

Für Rücksprachen und Abstimmungen bezüglich der Gewässer- und Deichunterhaltung wenden Sie sich bitte an den Gewässerunterhaltungsverband „Kremitz-Neugraben“, Hauptstraße 23, 04938 Uebigau-Wahrenbrück, OT Wiederau, Tel. 035365/440518, Fax: 035365/440519, E-Mail: info@guv-kremitz-neugraben.de Wiederau, im Juni 2011

Claus

Verbandsvorsteher

Scheibe

Geschäftsführer

Öffentliche Bekanntmachung des Gewässerverbandes „Kleine Elster - Pulsnitz“

(Körperschaft des öffentlichen Rechts)

Verbandssitz: 03249 Sonnewalde - Finsterwalder Straße 32 a
Telefon: (035323) 637-0; Fax: 637-25; E-Mail:
info@gwv-sonnewalde.de; Internet: www.gwv-sonnewalde.de

In der Zeit vom 15. Juli 2011 bis zum 28. Februar 2012 führen der Gewässerverband „Kleine Elster - Pulsnitz“ und die von uns beauftragten Unternehmen die planmäßigen Unterhaltungsarbeiten an den Gewässern I. und II. Ordnung sowie den Hochwasserschutzdeichen innerhalb des Verbandsgebietes durch. In wasserwirtschaft-

lichen Bedarfsfällen (zur Sicherung des Wasserabflusses oder der Hochwasservorsorge) muss die Gewässerunterhaltung auch außerhalb dieser Zeit erfolgen.

Im Sinne der Regelung des § 84 Abs. 4 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) vom 08. Dezember 2004 (GVBl. 2005 I S. 50) in der Fassung der Gesetzesänderung vom 23. April 2008 (GVBl. I Nr. 5 S. 62) in Verbindung mit § 41 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I Nr. 51 S. 2585 v. 06.08.2009), kündigen wir die Durchführung der Unterhaltungsarbeiten und die damit verbundene vorübergehende Benutzung der Anliegergrundstücke an. Gemäß § 41 WHG und der §§ 84, 97 und 98 BbgWG, haben die Eigentümer, Anlieger und Hinterlieger sowie Nutzungsberechtigten der Gewässer, Deiche und Vorländer zu dulden, dass die Unterhaltungspflichtigen oder deren Beauftragte die Grundstücke betreten, befahren, vorübergehend benutzen, Kraut und Aushub ablegen, auf den Grundstücken einebnen und aus ihnen bei Bedarf Bestandteile für die Unterhaltung entnehmen. Sie haben ferner zu dulden, dass die Uferbereiche im Interesse der Unterhaltung oder der naturnahen Entwicklung der Gewässer standorttypisch bepflanzt werden.

Es besteht die gesetzliche Verpflichtung der Grundflächeneigentümer und -nutzer, die Uferbereiche als Gewässerschutzstreifen so zu bewirtschaften, dass die Gewässerunterhaltung und -entwicklung nicht beeinträchtigt wird! Die Breite der Gewässerschutzstreifen (Uferbereiche) beträgt bei Gewässern II. Ordnung 5,0 Meter und an Gewässern I. Ordnung 10,0 Meter von der Böschungsoberkante landeinwärts. Die Errichtung aller Anlagen (auch Zäune oder Gehölzpflanzungen) in und an Gewässern oder den vorgenannten Uferbereichen ist durch die untere Wasserbehörde des betreffenden Landkreises genehmigungspflichtig.

Unabhängig davon müssen Anlagen, die durch die technischen Maßnahmen der Gewässer- oder Deichunterhaltung beschädigt werden könnten (wie Grenzsteine, Rohrleitungsein- und ausläufe u. Ä.) mit einem Pfahl, mindestens 1,50 Meter über Geländeoberkante, gekennzeichnet werden.

Zur Beantwortung von Fragen oder Abstimmungen im Zusammenhang mit der angezeigten Gewässer- und Deichunterhaltung wenden Sie sich bitte an den Gewässerverband „Kleine Elster - Pulsnitz“, Finsterwalder Straße 32 a, 03249 Sonnewalde, Telefon: 035323 637-0; Fax: 035323 637-25; E-Mail: info@gwv-sonnewalde.de.

Erforderliche Einzelabstimmungen werden von den ausführenden Unternehmen zur Durchführung der Unterhaltungsarbeiten mit den betreffenden Gewässeranliegern geführt. Die Auskunft über das betreffende Unternehmen und deren Ansprechpartner erhalten Sie vom Gewässerverband „Kleine Elster - Pulsnitz“ oder dem Ordnungsausschuss Ihrer Amts- oder Stadtverwaltung.

Sonnewalde, den 25. Mai 2011

Brödnö

Verbandsvorsteher

Ende der Bekanntmachungen anderer Behörden und Verbände



Amtsblatt für den Landkreis Elbe-Elster

- Herausgeber: Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Jaschinski, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2, Pressestelle: Tel.: 03535 46-1243, Fax: 03535 46-1239
 - Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: amtsblatt@lkee.de
 - Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0, Fax: 03535 489-115, Fax-Redaktion: 03535 489-155
 - Verantwortlich für den amtlichen Teil: Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Jaschinski, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2
- Für den Inhalt der Rubrik - Bekanntmachungen anderer Behörden und Verbände - sind diese selbst verantwortlich.

Das Amtsblatt erscheint nach Bedarf. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 57,16 Euro inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten beim Verlag anfordern. Die Lieferung des Amtsblattes mit einer Auflage von 56.625 Exemplaren erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei. Reklamationen sind an diesen zu richten.

IMPRESSUM